

# DIE NORDDEUTSCHE

TAGESZEITUNG FÜR VEGESACK · BLUMENTHAL  
BURGLESUM · RITTERHUDE · SCHWANEWEDDE · LEMWERDER · BERNE  
SONNABEND, 27. NOVEMBER 2021 | NR. 278 | REGIONALAUFGABE

## Campus-Bau verzögert sich

Warum die Arbeiten am größten Projekt der Bildungsbehörde später beginnen – und was der Beirat plant



VON CHRISTIAN WETH

**Bremen-Nord.** Bisher hieß es, dass der Unterricht für die ersten Klassen auf dem geplanten Bildungscampus im Kämmerlei-Quartier im nächsten Sommer startet – inzwischen ist klar: Der Termin kann nicht gehalten werden. Die Behörde geht davon aus, dass sich der Umbau des sogenannten Sortiergebäudes für das Blumenthaler Schul-

Architekten, Gutachtern und Denkmalpflegern am Ende nicht so schnell möglich waren wie anfangs gehofft. Der Chefplaner für Schulen und Kindergärten spricht von der Pandemie, die Prozesse verlangsamt und Preise für Projekte so sehr verändert hat, dass die Kosten für den Umbau des Sortiergebäudes neu berechnet werden mussten. Mit der Folge, dass es auch neue Verhandlungen im Haushalts- und Finanzausschuss gab.

Wie viel es jetzt kosten wird, damit die erste Schule umziehen kann, lässt Stoessel offen. Bisher haben Planer allein für die Sanierung des ersten Industriegebäudes eine Summe von 23 Millionen Euro veranschlagt. Ortsamtsleiter Oliver Fröhlich rechnet damit, dass der Betrag längst nicht mehr ausreichen wird. Der Blumenthaler Verwaltungschef gehört zu einem Gremium, das die

Campus-Entwicklung begleitet. Politiker schätzen, dass bei der zweistelligen Millionen-Ziffer mittlerweile eine drei vorne steht.

Für alle vier Schulen, inklusive Mensa, Bibliothek, Sporthallen und Verwaltungstrakt, sind mal Kosten von 200 Millionen Euro hochgerechnet worden. Und eine Bau- und Planungszeit von acht bis zehn Jahren. 2019 war das. Damals hieß die Bildungssenatorin noch Claudia Bogedan. Jetzt heißt die Behördenchefin Sascha Aulepp (SPD) – und hält es Referatsleiter Stoessel mittlerweile für realistisch, dass der Campus für die Schulen erst nach 2030 fertig wird. Eine Jahreszahl nennt er nicht.

Dabei ist die immer wieder vom Blumenthaler Parlament eingefordert worden – wie auch ein Plan, wann welche Schule auf den Campus kommt. Beiratssprecher Hans-Gerd Thormeier findet, dass Projekte nur gelingen können, bei denen man weiß, wann sie enden sollen. Er fordert Klarheit für Schüler und Lehrer. Genauso wie Karin Haurenherm. Nach Ansicht der Leiterin des Schulzentrums ist es zwischenzeitlich so ruhig um das Projekt geworden, dass sie jetzt Bürgermeister Andreas Bovenschulte gefragt hat, ob es überhaupt noch kommt.

Nach Angaben von Chefplaner Stoessel ist das Ressort gerade dabei, die Planungen für den Anbau der Sortierhalle vorzubereiten. Die Ausschreibungen für den Umbau des Klinkergebäudes sind inzwischen raus. Der Referatsleiter kündigt an, dass die Handwerker im Frühjahr loslegen werden – und Beiratssprecher Thormeier, dass die Fraktionen

nicht lockerlassen werden. Er hat mit Ortsamtsleiter Fröhlich darüber gesprochen, dass der Zeitplan für den Campus erneut zum Thema werden soll. Und die Kosten.

## 60 Neuinfektionen in der Region

Die aktuellen Corona-Zahlen

VON BJÖRN JOSTEN

**Landkreise Osterholz/Wesermarsch.** Insgesamt 26 Corona-Neuinfektionen hat der Landkreis Osterholz seit dem Vortag registriert. Der vom Robert-Koch-Institut ermittelte Sieben-Tages-Inzidenzwert steigt damit leicht auf nunmehr 102,9. In Schwanewede gelten weiterhin 37 Menschen als akut infiziert. In Ritterhude sind es 59, zwei mehr als zuvor. Insgesamt gelten im Landkreis 255 Menschen als derzeit aktiv infiziert. Das sind acht mehr als zuvor. 249 Personen davon sind in häuslicher Quarantäne und sechs in stationärer Behandlung. Derzeit befinden sich zudem 102 Kontaktpersonen in Quarantäne, fünf weniger als zuvor.

Im Landkreis Osterholz wurden durch das Impfzentrum, die mobilen Teams des Gesundheitsamtes sowie die niedergelassenen Ärzte bislang 148.675 Impfungen durchgeführt.

Der Landkreis Wesermarsch meldet 34 Corona-Neuinfektionen gegenüber dem Vortag. Damit steigt die Gesamtzahl der Infizierten auf 4154. Gegenwärtig befinden sich 679 Personen in Quarantäne. Zwei Neuinfektionen sind in Berne registriert worden. Dort gelten nun 29 Menschen als akut infiziert. In Lemwerder sind es 28, bei einer bekannten Neuinfektion. Insgesamt sind im Landkreis 290 akut Infizierte registriert.

Der Landkreis Wesermarsch wird darüber hinaus ab Montag, 29. November, die bereits für das Personal geltende 3-G-Regelung auch auf Besucherinnen und Besucher ausweiten, sodass das Betreten des Kreishauses einschließlich der Außenstellen nur noch bei Vorlage eines Impf-, Genesungs- oder Testnachweises möglich ist.

ANZEIGE

**STARKE BÄCKER**  
**Klaben**  
Oh, du schöne Klabenzeit! Ab sofort bei uns

zentrums um ein Jahr verzögert. Und dass es auch bei den übrigen drei Berufsschulen, die folgen sollen, noch dauern wird. Ohne genau sagen zu können, wie lange.

Dass alles später kommen wird als anfangs angekündigt, steht erst seit Kurzem fest. Das neue Datum für den ersten Schulzugang hat Udo Stoessel kalkuliert. Der Referatsleiter der Bildungsbehörde sagt, dass die bisherigen Zeitpläne zu euphorisch für das Millionenprojekt waren. Ihm zufolge ist der Campus momentan das größte städtebauliche Vorhaben in Bremen, an dem das Ressort beteiligt ist. 3000 Schüler und mehrere Hundert Lehrer sollen den früheren Industriestandort zum Bildungsstandort machen.

Stoessel sagt, dass ein neuer Umzugstermin hermusste, weil die Gespräche mit

### Das Konzept

Monatelang waren drei Planungsbüros damit beschäftigt, Konzepte für den Blumenthaler Campus zu entwickeln. Den städtebaulichen Wettbewerb entschied schließlich das niederländische Unternehmen De zwarte Hond für sich. Die Juroren befanden den Entwurf für innovativ und flexibel. Sie überzeugte die Verbindung des Geländes mit benachbarten Quartieren und die Symbiose zwischen historischer und moderner Bausubstanz. Einige Gebäude sollen erhalten bleiben und andere, die nicht unter Schutz stehen, abgerissen werden. Um Wege für Firmen und Berufsschüler zu verkürzen, ist ein Handwerkerpark geplant. WTC

### KOMMENTAR

## Sparen reicht nicht



Julia Ladebeck über eine moderne Kirche

Die Fusion von vier Nordbremer Kirchengemeinden ist beschlossene Sache. Ab dem 1. Januar werden zwei evangelisch-lutherische und zwei reformierte Gemeinden zur Evangelischen Kirchengemeinde Blumenthal vereinigt. Ein Schritt, den immer mehr Gemeinden gehen müssen. In der Bremischen Evangelischen Kirche ist es bereits die sechste Fusion seit 2006. Die Situation lässt scheinbar nichts anderes zu. Die Ressourcen sind knapp, die Sachzwänge mit sinkenden Mitgliederzahlen und Kirchensteuereinnahmen, Personalnot und immer weniger ehrenamtlichen Kräften groß.

Dieser Schritt ist nachvollziehbar und für die Gemeinden offenbar auch akzeptabel, wenn er nicht von oben aufgezwungen wird. Solange die Mitglieder mitgenommen werden und der Preis nicht die Aufgabe der Eigenständigkeit und Identität innerhalb der Großgemeinde sein muss, ist die Fusion eine hinnehmbare Lösung. Es

sollte aber nicht die einzige bleiben. Denn allein durch Einsparungen lassen sich die Probleme nicht lösen und neue Mitglieder nicht gewinnen. Die Kirche muss sich auch überlegen, wie sie zeitgemäßer werden und den Glauben anders unters Volk – vor allem das junge – bringen kann.

Es gibt Beispiele von Pastorinnen und Pastoren, die das bereits machen. Ein junger Pastor aus Lokstedt rappt Bibeltexte. Eine Pfarrerin aus Berlin postet auf Instagram, Twitter, Youtube und Facebook Beiträge, in denen es nicht nur um Glaubens-themen, sondern auch um ihren Alltag geht. Eine Pastorin aus Schleswig-Holstein nutzt ebenfalls Social Media und erreicht damit auch überregional Follower. Und zwei junge Pastoren tragen bei ihren Gottesdiensten im Bremerhavener Stadtteil Grünhöfe Alltagskleidung statt Talar, halten Predigten in zeitgemäßer Sprache und fahren auf Skateboards zu Terminen.

Das gefällt sicher nicht jedem, aber vielen. Und um neue Mitglieder zu gewinnen, sollte die Kirche auch Zeit und Geld in neue Ideen und Ansätze investieren. Allein zu sparen und die Strukturen zu verschlanken, ist zu wenig.

julia.ladebeck@weser-kurier.de

ANZEIGE



persönlich · erfahren · inhabergeführt

Verkauf  
Vermietung  
Wertermittlung

Immobilien für den Bremer Norden seit 1989

Am Rabenfeld 4  
28757 Bremen  
☎ 0421/66 47 00

info@purnhagen-immobilien.de  
www.purnhagen-immobilien.de

## Testzentrum Lesum öffnet wieder

Nachfrage ist massiv gestiegen

**Bremen-Nord.** In der kommenden Woche öffnet das Corona-Testzentrum im ehemaligen Lesumer Ortsamt, Hindenburgstraße 61, wieder. An welchem Tag genau, kann Betreiber Philipp Thiekötter noch nicht sagen. Derzeit werden Mitarbeiter eingestellt und geschult. Auch für das Testzentrum in Vegesack, Kirchheide 42, wird noch zusätzliches Personal gesucht. Die Öffnungszeiten sind montags bis sonnabends von 8.30 bis 18 Uhr.

Hintergrund der Wiedereröffnung: Seit die Bundesregierung die kostenlosen Bürger-tests wieder eingeführt und die 3-G-Regel am Arbeitsplatz festgelegt hat, ist die Nachfrage nach Corona-Schnelltests stark gestiegen. Etwa 600 Schnelltests werden derzeit täglich im Vegesacker Testcenter Nord durchgeführt. Es kommt zu langen Wartezeiten und es bilden sich Schlangen.

Thiekötter appelliert an alle, die sich testen lassen möchten, möglichst vorher die Corona-Warn-App auf das Smartphone zu laden. Dadurch verkürze sich die Zeit der Datenerfassung erheblich, außerdem ent-falle die Wartezeit auf das Testergebnis. „Die Leute können sofort wieder gehen. Das Ergebnis wird auf die App geschickt.“ JLA

# Ein Weihnachtslied aus Vegesack

Der Nordbremer Musiker Matthias Monka veröffentlicht sein erstes Album zum Fest

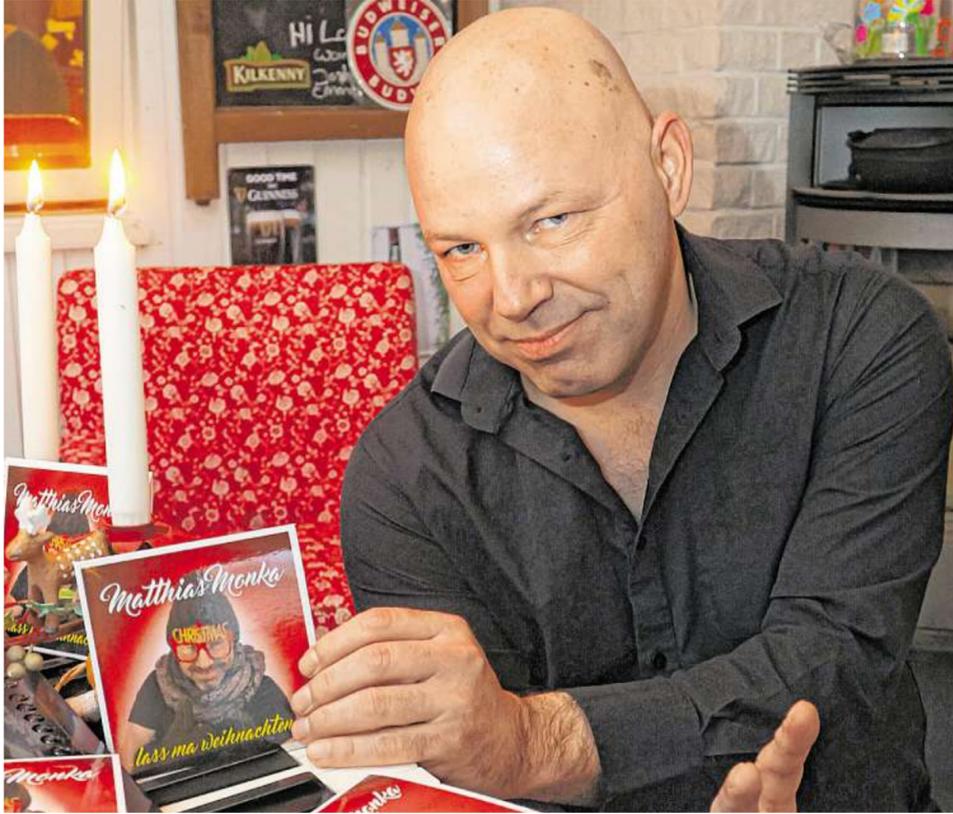
VON ALJOSCHA-MARCELLO DOHME

**Vegesack.** 13 Alben hat der Nordbremer Musiker Matthias Monka bereits herausgebracht. In dieser Woche ist CD Nummer 14 erschienen. Dennoch ist die Veröffentlichung eine Premiere für ihn, denn es ist die erste Weihnachts-CD, die er produziert hat.

Entstanden ist „Lass ma Weihnachten!“ in seinem Studio im Bremer Norden. Dort hat er insgesamt sechs Songs eingespielt, einen davon hat er selbst geschrieben. „An Weihnachtslied habe ich mich bisher nie herangewagt“, erzählt er. „Es gibt so viele tolle Weihnachtslieder, da muss nicht jemand aus Bremen-Nord herkommen und ein weiteres schreiben, habe ich immer so gedacht.“ Selbst große Künstler covern in der Regel bekannte Weihnachtslieder, anstatt selbst welche zu schreiben, sagt er. „Doch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der Möglichkeit, dadurch in ein erstes Thema einzusteigen, war für mich der Anlass gegeben, ein Weihnachtslied zu schreiben.“

In „Ein anderer Wind“ steht allerdings nicht das Weihnachtsfest als solches im Vordergrund, sondern die Tatsache, dass die Menschen trotz Abstand zusammenhalten müssen. Neben der Pandemie beschäftigt ihn aber auch das Thema Nachhaltigkeit in dem Lied. „Wir müssen der Erde willen eine andere Richtung einschlagen, nachhaltiger werden“, sagt Monka, der beide Botschaften als Weihnachtsgedanken in dem Song vereint hat.

Neben der Eigenkomposition hat er unter anderem auch die Songs „Where peaceful Waters flow“ von Chris de Burgh und „Do they know it's Christmas“ von Band Aid aufgenommen. „Beide Nummern habe ich in sehr reduzierter Form mit Klavier, Gesang und ein bisschen Background von mir eingespielt“, erzählt der Nordbremer. Ebenfalls auf der CD zu finden sind die Lieder „Mary's Boy Child“ (Jester Joseph Hairston), „White Christmas“ (Bing Crosby) und „Es weihnachtet sehr“ (Konstantin Wecker). „Die Nummer von Konstantin Wecker ist sehr nachdenklich. Das Lied handelt davon, dass die ärm-



Sechs Titel haben es auf die erste Weihnachts-CD von Matthias Monka geschafft, darunter ist auch eine Eigenkomposition.

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

ten der Armen an Weihnachten häufig vergessen werden“, so Monka. „Ich finde dieses Lied sehr bewegend und habe es deshalb auch auf die CD genommen.“

Zunächst wollte er auch Lieder wie „Jingle Bells“ und „The Power of Love“ einsingen, hat die Idee aber letztlich wieder verworfen. „Ich bin nach meinen ersten Impulsen gegangen. Beim Spielen habe ich für mich herausgefunden, was sich am besten anfühlt“,

berichtet er. So kam schließlich die Auswahl der sechs Lieder zustande. „Bei den anderen Songs habe ich gemerkt, die funktionieren live ganz gut, aber im Studio habe ich nicht so den Zugang dazu“, beschreibt Matthias Monka.

Damit die CD pünktlich zur Adventszeit erscheinen kann, musste sie bereits im Sommer produziert werden. „Die Lieder habe ich an einem Nachmittag im September aufge-

nommen und an einem weiteren gemixt. Da Weihnachten da nicht mehr so ganz weit weg war, konnte ich mich schon ein wenig in Stimmung bringen“, verrät er.

Im vergangenen Jahr hatte er bereits an der Weihnachts-CD von Annie Heger mitgewirkt, die noch eher produziert wurde. „Das ist eine Performance, genauso wie man ein Liebeslied singt, auch wenn man gar nicht verliebt ist“, erzählt er. „Ich versuche mir den

jeweiligen Moment einzubilden, um den Song möglichst authentisch herüberzubringen. Das ist auch mein Job als Musiker.“ Von jeder verkauften CD spendet Matthias Monka drei Euro an das Kinderhospiz Löwenherz. „Zu der Einrichtung habe ich bereits seit Langem Kontakt. Vor einigen Jahren habe ich 30 Exemplare meines Albums ‚Schlaf gut Lullabys‘ gestiftet, die zugunsten des Vereins verkauft wurden“, erinnert sich Monka. An diese Aktion hat er nun wieder gedacht. Und so kam ihm die Idee, ein Teil des Erlöses an das Hospiz zu spenden. „Die Arbeit des Vereins ist sehr, sehr wichtig und unterstützenswert“, sagt er.

Um die Arbeit des Hospizes mit seiner Musik unterstützen zu können, hat Matthias Monka sich dazu entschieden, „Lass ma Weihnachten!“ nicht nur digital, sondern auch als CD zu veröffentlichen. „Ein physischer Datenträger lässt sich besser verkaufen als Musik im Stream oder im Download. Über diese Kanäle wäre es sehr schwierig gewesen, ein Teil des Erlöses an das Kinderhospiz Löwenherz zu spenden“, sagt Matthias Monka. „Außerdem war es mal wieder Zeit für eine CD. Schließlich habe ich die letzten Alben nur im Netz veröffentlicht.“

Das Album „Lass ma Weihnachten!“ von Matthias Monka ist zum Preis von zehn Euro über die Internetseite [www.emotional.zone](http://www.emotional.zone) erhältlich. Zudem gibt es die Lieder im Stream beziehungsweise zum Download über Spotify und Amazon.

## Matthias Monka live

An diesem Sonnabend spielt der Nordbremer in der Zeit von 14 bis 16 Uhr in der Fußgängerzone von Bremerhaven. Eine Woche später, am 4. Dezember, ist er noch einmal dort. Im Hansa Carré in Hastedt ist er am Sonnabend, 11. Dezember, zwischen 14 und 17 Uhr zu sehen. Außerdem tritt er regelmäßig im GOP in der Überseestadt auf. Am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, steht er ab 11 Uhr auf der Bühne des Marina Music Clubs im SVB-Skippertreff, Strandweg 100. AMD

## TIPPS & TERMINE

### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

da wegen des Coronavirus Veranstaltungen immer wieder kurzfristig abgesagt werden, können wir für die Angaben in dieser Ausgabe keine Gewähr leisten. Bitte informieren Sie sich in Zweifelsfällen direkt beim Veranstalter, ob der jeweilige Termin auch stattfindet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.  
Die Redaktion

### NOTDIENSTE

#### ALLGEMEINÄRZTE

**SONNABEND UND SONNTAG**  
Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis für Delmenhorst, Bookholzberg/Ganderkesee und Lemwerder, falls der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist; Bereitschaftsdienst von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, im Delme Klinikum Delmenhorst, Wildeshauser Str. 92, ☎ 116 117 (bundesweit)

**Ärztliche Bereitschaftspraxis für Hude und Berne,** Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Praxis in der Auguststr. 16, Oldenburg, ☎ 04 41 / 75053

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen-Nord,** Öffnungszeiten 8 bis 23 Uhr, Rufbereitschaft des diensthabenden Arztes bis morgen 7 Uhr, im Klinikum Bremen-Nord, Hammersbecker Str. 228, Aumund, ☎ 116 117 (bundesweit) oder 04 21 / 609 80 63

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Landkreis Osterholz,** Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 10 bis 12 und 16 bis 19 Uhr; zuständig für Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, Ritterhude, Hambergen, Lilienthal, Worswede und Grasberg, im Krankenhaus Osterholz-Scharmbeck, Am Krankenhaus 4, ☎ 116 117 (bundesweit)

#### KINDERÄRZTE

**SONNABEND UND SONNTAG**  
Kinderärztlicher Notfall-

**dienst im Klinikum Bremen-Nord,** 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr, Hammersbecker Str. 228, Aumund, ☎ 04 21 / 66 06 18 00

#### ZAHNÄRZTE

**SONNABEND UND SONNTAG**  
**Dr. Betty Liebecke,** zuständig für den Landkreis Osterholz, Bredenberger Weg 5, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04 791 / 985 90 80

#### APOTHEKEN

**SONNABEND**  
**Burg-Apotheke,** 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Burger Heerstr. 25, ☎ 04 21 / 6 44 10 30

**Weser-Apotheke,** 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Rekumer Str. 20, Farge, ☎ 04 21 / 68 23 11

**SONNTAG**  
**Rönnebecker Apotheke,** 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Hinrich-Devers-Str. 2b, ☎ 04 21 / 60 32 23

#### TELEFON-NOTHILFE

**SONNABEND UND SONNTAG**  
**Frauenhaus Bremen-Nord,** Tag und Nacht, ☎ 04 21 / 6 36 48 74

**Giftinformationszentrum Nord (GIZ),** bundesweit, ☎ 05 51 / 192 40

**Guttempler in Bremen e.V.,** Hilfe bei Alkoholproblemen, ☎ 04 21 / 396 13 94  
**Kommunales Kinder- und Jugendschutztelefon,** Tag und Nacht zu erreichen, Bremen, ☎ 04 21 / 699 11 33

**Kriseninterventionsteam (Kit) Wesermarsch,** ☎ 04 40 1 / 50 58 70 70

**Telefonseelsorge,** Tag und Nacht, bundesweit, ☎ 0800 / 111 01 11

#### TIERÄRZTE

**SONNABEND UND SONNTAG**  
**Notdienst der Tierärztekammer Bremen,** ☎ 04 21 / 122 11  
**Tierärztlicher Notdienst im Landkreis Osterholz,** 8 bis 22 Uhr, die diensthabende Praxis bitte erfragen unter 0 47 92 / 9 87 78 44

### VERANSTALTUNGEN

#### COMEDY/KABARETT

#### SONNABEND

**20 Uhr: Friedemann Weise – Bingo,** Liedermacher und Kabarettist, Begu Lemwerder, Edenbütteler Str. 5, ☎ 68 86 10.

#### AUSSTELLUNGEN

**SONNABEND UND SONNTAG**  
**Jetztzeit – Zeitgenössische Kunst aus Worswede,** 11 bis 17 Uhr, Arbeiten von Viktoria Diehn, Christoph Fischer, Franziska Hofmann und Christine Huizenga (bis 9. Januar), Overbeck-Museum, Alte Hafenstr. 30, Vegesack, ☎ 66 36 65

**Uli Stein – Viel Spaß!,** 13 bis 17 Uhr, Cartoons (bis 20. Februar), Burg zu Hagen, Burgallee 1, ☎ 04 74 6 / 60 43

**SONNABEND**  
**10 bis 14 Uhr: Klimafucht,** Wanderausstellung der Deutschen Klimastiftung (bis 30. November), Stadtbibliothek Vegesack, Aumunder Heerweg 87, ☎ 3 61 72 44.

**10 bis 14 Uhr: Will Torger – Informel.** Gegenstand, abstrakte und gegenständliche Malerei (bis 18. Dezember), auch nach telefonischer Absprache unter 01 74 / 6 23 41 23, Pop-Up-Galerie im ehem. Cava Tappi, An der Lesumer Kirche 6, Lesum.

#### MUSEEN/AUSSTELLUNGEN

**SONNTAG**  
**13 bis 15 Uhr: Kaffeemühlenausstellung im Landhaus Ahrens,** Dorfstr. 31, Bramstedt, ☎ 04 74 6 / 68 16.

#### KONZERTE

**SONNABEND**  
**11 Uhr: Schulschiff Deutschland-Chor – Adventskonzert,** maritime Weihnachtslieder, Elipse in der Gerhard-Rohlfstraße, Vegesack.

**13 Uhr: Mrs. Greenbird,** Folk-Pop, Kito, Alte Hafenstr. 30, Vegesack, ☎ 65 48 48.

**SONNTAG**  
**15.30 Uhr: Bremer Kaffeehaus-Orchester – Weihnachtszauber.** Winterträume, weihnachtliche Kaffeehausmusik, Hamme Forum, Rießstr. 11, Ritterhude, ☎ 04 29 2 / 81 95 31.

**17 Uhr: Benefiz für das Hospiz Lilje-Simon-Stift,** Adventskonzert mit der Gruppe ars vivendi, dem Frauenchor Choriander und dem hauseigenen

Hospizchor, Holzkirche Schönebeck, Feldberg 1.

#### BÄDER

**SONNABEND UND SONNTAG**  
**Freizeitbad Vegesack (Hallenbad),** 9 bis 13 Uhr, auch von 14 bis 18 Uhr, Tickets bitte vorher kaufen, Fährgrund 16, ☎ 69 91 30  
**SONNTAG**  
**Hallenbad Schwanewede,** 8 bis 11.30 Uhr, Waldweg 2, ☎ 04 20 9 / 75 42

#### BÜCHEREIEN/VHS

**SONNABEND**  
**Bücherei Blumenthal,** 10 bis 13 Uhr, Mühlenstr. 70, ☎ 52 40 47 83  
**Stadtbibliothek Lesum,** 10 bis 13 Uhr, Hindenburgstr. 31, ☎ 3 61 71 42  
**SONNTAG**  
**Kath. Bücherei,** 10.15 bis 11 Uhr, An der Kirche 1, Lemwerder

#### MÄRKTE

**SONNTAG**  
**12 bis 14.30 Uhr: Grambker Bazar** zugunsten der Brot-für-die-Welt-Aktion, Ev. Kirchengemeinde Grambke, Hinter der Grambker Kirche 7, ☎ 64 01 66.

**13 bis 17 Uhr: Adventsbasar,** auf dem Außengelände des Gemeindehauses, Schulstr. 5, Ev.-luth. Kirchengemeinde Altenesch, zu erreichen unter ☎ 676 64.

**15 Uhr: Weihnachtsmarkt,** auf dem Außengelände, Ev.-luth. Kirchengemeinde Alt-Aumund, An der Aumunder Kirche 4, ☎ 66 46 64.

#### VERSCHIEDENES

**SONNABEND**  
**14 bis 17 Uhr: Repair-Café,** gemeinsames Reparieren von Gebrauchsgegenständen, Nuntak – Kultur.Ideen.Raum, Kapitän-Dallmann-Str. 2, Blumenthal, zu erreichen unter ☎ 222 36 20.

**SONNTAG**  
**11 bis 14 Uhr: Zeitgenössische Kunst im Dialog,** Gespräch mit Franziska Hofmann und Christine Huizenga, Overbeck-Museum, Alte Hafenstr. 30, Vegesack, ☎ 66 36 65.

#### LITERATUR

**SONNTAG**  
**20 Uhr: Günter Grass – Die**

**Blechtrommel,** Konzertlesung mit Devid Striesow und Stefan Weinzierl, Kito, Alte Hafenstr. 30, Vegesack, ☎ 65 48 48.

### KINO

#### FILM PALAST SCHWANEWEDE

Am Markt 54, ☎ 04 20 9 / 93 16 93  
**Contra:** Sa: 17.30, 20 Uhr, So: 17.30 Uhr  
**Die Addams Family 2:** Sa: 15 Uhr, So: 12.30, 15, 17.30 Uhr  
**Die Schule der magischen Tiere:** So: 12.30 Uhr  
**Encanto:** Sa: 15 Uhr, So: 12.30, 15, 17.30 Uhr  
**Ghostbusters: Legacy:** Sa: 15, 17.15, 20 Uhr, So: 15, 17.15 Uhr  
**Paw Patrol: Der Kinofilm:** So: 12.30 Uhr  
**Weihnachtsjagd: Das Fest der Spiele:** Sa: 15 Uhr, So: 15 Uhr  
**À la Carte! – Freiheit geht durch den Magen:** Sa: 17.30, 20 Uhr, So: 17.30 Uhr

### KIRCHEN

#### EV. KIRCHENGEMEINDEN

**SONNTAG, 28. NOVEMBER**  
**Ev. Kirchengemeinde Vegesack,** 14 Uhr Verbundgottesdienst Alt-Aumund mit anschließendem Weihnachtsmarkt, Kirchheide 10, ☎ 66 46 64  
**Ev.-luth. Kirche zum Heiligen Kreuz,** 10 Uhr Gottesdienst (Pastor Westphal), Werschenreger Str. 32, Werschenrege, zu erreichen unter ☎ 04 29 2 / 81 91 71

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Alt-Aumund,** 14 Uhr Verbundgottesdienst mit anschließendem Weihnachtsmarkt, An der Aumunder Kirche 4, ☎ 66 46 64  
**Ev.-luth. Kirchengemeinde Altenesch,** 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Kapelle am Deich, zu erreichen unter ☎ 676 64

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Aumund / Fähr – Christophoruskirche,** 14 Uhr Verbundgottesdienst Alt-Aumund mit anschließendem Weihnachtsmarkt, Menkestr. 15, ☎ 66 46 64  
**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bockhorn,** 15 Uhr Familiengottesdienst (Pastorin Wiechmann), Himmelskamp 21, ☎ 60 15 58

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bruch-Aschwarden,** 18.05 Uhr Abendlicht – abendliche Andacht, ☎ 04 20 9 / 13 05

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Heilig-Kreuz Bardewisch,** 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Kapelle am Deich, ☎ 67 01 61

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Lemwerder,** 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Kapelle am Deich, ☎ 676 64

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Meyenburg,** 10 bis 11.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

**10.30 Uhr Tafernergottesdienst** (Pastor Otten), Meyenburger Damm 11, ☎ 04 20 9 / 13 05

**Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Magni,** 10 Uhr Gottesdienst (Diakon Martin), St. Magnus, ☎ 620 65 60

**Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martini Lesum,** 10 Uhr Familienkirche (Pastorin Sprenger) 18 Uhr Kurze Andacht zum Advent, Hindenburgstr. 30, ☎ 674 14 12

**Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michael Grohn,** 10 Uhr Gottesdienst, Grohner Bergstr. 1, ☎ 620 65 60

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Warfleth,** 10 Uhr Regio-Gottesdienst in St. Marien Warfleth, Deichstr. 120, Berne, ☎ 04 40 6 / 295

**Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde Rönnebeck-Farge,** 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Lüssumer Kirchengemeinde (Pastor Florian), Lichtblickstr. 7, zu erreichen unter ☎ 60 03 08

**Ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde,** 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen im Anschluss (Pastorin Servatius), Damm 8, Schwanewede, ☎ 04 20 9 / 871

**Ev.-meth. Christuskirche Vegesack,** 10 Uhr Gottesdienst (Laienprediger Wemken), Georg-Gleistein-Str. 1, ☎ 68 80 62 00

**Ev.-ref. Kirchengemeinde Aumund,** 14 Uhr Verbundgottesdienst Alt-Aumund mit anschließendem Weihnachtsmarkt, Pexelstr. 27/29, ☎ 66 46 64

**Ev.-ref. Kirchengemeinde Re-**

**kum,** 9.30 Uhr Gottesdienst

(Pastor Akkermann), Pötterweg 75, ☎ 68 21 67

**Ev.-ref. Kirchengemeinde Rönnebeck-Farge,** 11 Uhr Gottesdienst (Pastor Schütt), Farger Str. 19-21, ☎ 51 70 27 27

**Ev.-ref. Michaelskirche Neuenkirchen,** 10.30 Uhr Gottesdienst (Pastor Akkermann), bitte anmelden, Landstr. 71, Neuenkirchen / Schwanewede, ☎ 68 25 11

**Friedehorst,** 10 Uhr Gottesdienst, anschließend Eröffnung der Spendenaktion Brot für die Welt, Kirche, Rottornallee 64, Lesum, ☎ 638 10

#### KATH. KIRCHENGEMEINDEN

**SONNABEND, 27. NOVEMBER**  
**Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie Grohn,** 17 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Vorabendmesse, Grohner Markt 7, zu erreichen unter ☎ 62 60 40

**SONNTAG, 28. NOVEMBER**  
**Kath. Gemeinde St. Marien,** 11 Uhr Heilige Messe

16 Uhr Adventsexerziten, anschl. Heilige Messe in polnischer Sprache, Fresenbergstr. 25, Blumenthal, ☎ 690 50 22

**Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist,** 11 Uhr Gottesdienst, An der Kirche 1, Lemwerder, ☎ 67 00 19

**Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie Grohn,** 11 Uhr Heilige Messe

17 Uhr Wortgottesfeier für Familien mit Kindern „Der Advent beginnt“, Grohner Markt 7, ☎ 62 60 40

**Kath. Kirchengemeinde St. Birgitta Marfel,** 9.30 Uhr Heilige Messe, Göteborger Str. 38, Burglesum, zu erreichen unter ☎ 693 02 30

**Kath. St.-Ansgar-Kirche,** 9 Uhr Heilige Messe, Hannoversche Str. 20, Schwanewede

#### IHRE TERMINE FÜR UNS

Informationen über Veranstaltungen, die hier oder in unserem Magazin „Events“ veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns bitte per Mail an [termine@die-norddeutsche.de](mailto:termine@die-norddeutsche.de). Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

# Neues Leben auf dem Postgelände

Gesellschaft kauft Areal an der Vegesacker Heerstraße und will dort Wohnungen und einen Supermarkt bauen

VON ALJOSCHA-MARCELLO DOHME

**Schönebeck.** Auf dem Gelände der Post an der Vegesacker Heerstraße wird sich in den kommenden Jahren einiges tun. Unter dem Namen Schönebecker Tor sollen dort bis zu 80 Wohnungen, unter anderem für Senioren, sowie ein Supermarkt entstehen.

Die Projektgesellschaft Schröder Vegesack hat das gut 1,5 Hektar große Grundstück vor einiger Zeit gekauft, berichtete René Kotte, Referatsleiter für Stadtplanung im Bauamt Bremen-Nord, in der Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung am Donnerstagabend. „Das Grundstück selbst ist stark von Verkehrsinfrastrukturen geprägt“, sagte Kotte. Neben der Regio-S-Bahn sei hierbei vor allem die Autobahn 270 und die Vegesacker Heerstraße zu nennen.

Wegen der Nähe zur Autobahn führt das Bauamt Bremen-Nord aktuell Gespräche mit dem Fernstraßen-Bundesamt. „Nach dem Bundesfernstraßengesetz müssen zwischen der Außenkante einer Autobahn und anderen Gebäuden 40 Meter liegen“, erläuterte der Referatsleiter. „Früher war es nicht die A 270, sondern die B 74, für die ein Abstand von 20 Metern galt. Deshalb sind viele Gebäude näher an der Autobahn als es die Regelungen heute vorsehen.“ Das gelte auch für das Gebäude auf dem Postgelände.

## Umnutzung nicht möglich

Das Bauamt habe die Projektgesellschaft gebeten zu prüfen, ob das Bürogebäude, das derzeit leer stehe, umgenutzt werden könne. Eine Bewertung der Immobilie habe allerdings ergeben, dass eine solche Umnutzung nicht möglich sei. Grund dafür sind laut Gutachten unter anderem Probleme mit einem zweiten Fluchtweg sowie der Lärm, der von der Autobahn ausgehe. Kleinere Gebäude, die sich ebenfalls auf dem Grundstück befänden, sollen allerdings erhalten bleiben.

Dass auf dem Gelände nicht nur Wohnungen, sondern auch ein Supermarkt entstehen soll, würde das Bauamt Bremen-Nord begrüßen. „Das Zentren- und Nahversorgungskonzept weist nördlich des Standortes unterversorgte Gebiete mit Ansiedlungspotenzial aus“, sagte Kotte. In dem Bereich würden derzeit gut 4000 Menschen leben, die nicht die Möglichkeit hätten, einen Supermarkt zu Fuß zu erreichen.

Mit Blick auf das geplante Steingut-Quartier, das in unmittelbarer Nähe zum Schöne-



Auf dem Gelände der Post an der Vegesacker Heerstraße sollen nicht nur Wohnungen, sondern auch ein Supermarkt entstehen.

FOTO: KOSAK

becker Tor entstehen soll, habe es Überlegungen gegeben, in welchem der beiden Quartiere ein Supermarkt integriert wird. Letztlich hätten Fachleute empfohlen, den Supermarkt an der Vegesacker Heerstraße zu realisieren. „Das Grundstück liegt günstiger für die bereits unterversorgten Gebiete im Norden. Das Steingut-Areal wird trotzdem von dem Markt profitieren“, erläuterte er. Damit Anwohner das Geschäft auf direktem Wege erreichen können, sei derzeit ein Tunnel angedacht, der unter den Gleisen der Regio-S-Bahn verlaufen würde. Konkret sehe

der Plan vor, dass der Supermarkt im Erdgeschoss entsteht. In den darüberliegenden Geschossen sollen die Wohnungen untergebracht werden. „Dabei handelt es sich um Wohnungen mit Konzept, die sich an Senioren richten“, so Kotte. „Außerdem sind Sozialwohnungen vorgesehen.“ Darüber hinaus sei eine Tiefgarage für Anwohner und ein Parkplatz vor dem Haus für die Kunden des Supermarktes angedacht. Als Entrée zum Schönebecker Tor sei ein Platz in Planung, der direkt an der Vegesacker Heerstraße liegen soll. „Tatsächliche Pläne gibt es

aktuell noch nicht, da sich die Projektgesellschaft bereit erklärt hat, den Städtebau kooperativ im Gestaltungsgremium der Senatorin zu entwickeln“, sagte René Kotte. Das stehe derzeit aber noch aus.

Die Nordbremer CDU-Abgeordnete Silvia Neumeyer begrüßte die Pläne genauso wie Maike Schaefer (Grüne), Senatorin für Wohnungsbau. „Uns ist wichtig, dass die Post dort wieder einzieht“, sagte die Behördenchefin. „Schließlich ist die Post an der Vegesacker Heerstraße fast die einzige, die es im Bremer Norden noch gibt.“

## Informationen über Profile und Lernorte

**Blumenthal.** Am Montag, 29. November, gibt es ab 18 Uhr die Möglichkeit, sich über die gymnasiale Oberstufe an der Oberschule an der Egge zu informieren. In der Aula der Schule an der Eggstedter Straße 20 informieren Schulleitung und Lehrkräfte über Inhalte, Wahlmöglichkeiten, Organisation und Besonderheiten der Oberstufe. Vor allem die Profile-Merkmale und außerschulische Lernorte werden erläutert: „Sport und Gesundheit“, Leistungskurs Sport, „Erziehung und Gesellschaft“, Leistungskurs Pädagogik, „Umwelt und Verantwortung“, Leistungskurs Biologie, „Kultur und Kommunikation“, Leistungskurs Deutsch, „Language and Cultures“, Leistungskurs Englisch. Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler, die im kommenden Jahr die gymnasiale Oberstufe besuchen wollen und deren Eltern. Besucherinnen und Besucher, die weder gemipft noch genesen sind, können leider nicht teilnehmen, denn es gilt 2 G. MES

## Andachten und Angebote für Kinder

**Lesum.** Mit besonderen Angeboten in der Adventszeit lädt die St.-Martini-Gemeinde auf den Lesumer Kirchberg, Hindenburgstraße 30, ein. In der Kirche gibt es jeden Tag im Advent, von Sonntag, 28. November, bis Donnerstag, 23. Dezember, jeweils um 18 Uhr, eine kurze Andacht. Vorbereitet werden die Andachten durch Ehren- und Hauptamtliche der Gemeinde. Jeden Mittwoch ist die Andacht besonders für Familien mit Kindern geeignet. Jeden Mittwoch und Freitag erklingt ab 18 Uhr Klavier- oder Orgelmusik. Die evangelische Jugend Lesum lädt Kinder und Jugendliche jeden Montag, Mittwoch und Freitag ins Adventdorf auf dem Kirchberg ein. Diakon Klaas Hoffmann und Diakonin im Anerkennungsjahr Dorina Diesing bieten ab 29. November jeweils von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in einer Jurte kleine kreative Angebote, Punsch und Geschichten an der Feuerschale. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Info: 04 21 / 674 14 23 oder per E-Mail: klaas.hoffmann@kirche-bremen.de. JLA

## KONZERT IN DER HOLZKIRCHE Für das Lilge-Simon-Stift

**Schönebeck.** Die Gruppe ars vivendi, der Frauenchor Choriander und der Chor des Lilge-Simon-Stifts laden für den ersten Adventssonntag, 28. November, zu einem Benefizkonzert in die Schönebecker Holzkirche, am Feldberg 1, ein. Unter dem Titel „Advent ist ein Leuchten“ erklingen ab 17 Uhr alte und neue Advents- und Weihnachtslieder. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Arbeit des Hospizes wird am Ausgang gebeten. Unter Vorbehalt der weiteren Entwicklung gilt die 3-G-Regelung, Mund-Nasenschutz ist Pflicht. Der Einlass ist ab 16.15 Uhr möglich, am Eingang werden die 3-G-Nachweise kontrolliert. MES

## DIE NORDDEUTSCHE VOR 25 JAHREN

# Rekordversuch mit singenden Weihnachtsmännern

VON MARINA KÖGLIN

Der Vegesacker City-Ring arbeitete 1996 an einem Rekordversuch: „Weihnachtsmänner für das Guinness-Buch“, diese Überschrift war am 27. November in der NORDDEUTSCHEN zu lesen. „Das wird das weltweit größte, singende Weihnachtsmann-Treffen“, sagte der Vegesacker Geschäftsmann Nils Koerber. Im Guinness-Buch hatte er keinen vergleichbaren Eintrag gefunden. Zusammen mit dem Sängerbund Lesummünde und dem Deutschen Allgemeinen Sängerbund schnürte der City-Ring „das Weihnachtspaket, das die Werbetrömmel für Vegesack rühren und die Menschen in den Norden strömen lassen soll“. 350 Weihnachtsleute hatten sich Ende November bereits angemeldet. „Die Frauen werden wohl 60 Prozent ausmachen“, hieß es. Am vierten Adventssonntag sollte die Weihnachtsschar mit der Fähre von Lemwerder aus Kurs auf Vegesack nehmen und dabei unter anderem „Es kommt ein Schiff geladen“ singen. Vom Utkiek führte der geplante Weg über den Botschafter-Duckwitz zum Sedanplatz. Unterwegs sollten sie kleine Präsente verteilen und weitere Lieder singen. Hans-Werner Kniese vom Sängerbund Lesummünde sollte die Weihnachtsmänner mit Megaphon und einer Ordnerschar zusammenhalten und für den richtigen Takt sorgen. Nur die Rauschebärte bereiteten noch Kopfzerbrechen: „Die könnten sich beim Singen im Mund verheddern“, sagte Günter Frieske vom Sängerbund Lesummünde. Da werde es noch ein Testsingens geben müssen.

Im November 1996 war in der Straße An de Deelen der Supermarkt „super2000“ explodiert. „Jeden Stein einzeln umgedreht“ – so schilderte DIE NORDDEUTSCHE am 26. November 1996 die Suche der Polizei nach Beweismaterial. „Kleinbusse von Handwerkern und Mannschaftswagen der Polizei belagern das Viertel, Beamte wärmen sich an Standheizungen. Die Straße ist mit Gittern abgeriegelt, Uniformierte scheuchen Fotografen und Passanten fort. Dort, wo bis

Sonnabend um 21.30 Uhr noch ein etwa 200 Quadratmeter großer Supermarkt gestanden hatte, liegen Schutthaufen. Mittendrin steht noch ein Regal mit Kakaopulver und Reis“, beschrieb der Autor das Szenario. Noch bis zu hundert Meter entfernt kullerten Zwiebeln, Apfelsinen und Kartoffeln aus dem Supermarkt-Sortiment durch den Schneematsch. „Glassplitter, Dachpappe und zerborstene Ziegel vermischen sich auf der Straße und in den Nachbargärten zu einem schwarzen Brei.“

Die Wucht der Explosion hatte Fenster mitsamt Rahmen herausgerissen und ganze Dächer abgedeckt. Einige Bewohner waren von einem Augenblick auf den nächsten obdachlos geworden und fühlten sich von Behörden und Ämtern im Stich gelassen. Eine 27-jährige Nachbarin erzählte, dass sie nur noch das besitze, „was sie am Sonnabend um 21.30 Uhr am Leib getragen hat. Keine Möbel, keine Wäsche, keine Dokumente. Nicht einmal mehr Schuhe“, denn sie habe auf dem Sofa vor dem Fernseher gesessen, als die Explosion ihre Wohnung zerstörte. Doch viele Menschen in Bremen-Nord reagierten schnell: Kirchengemeinden, Vereine, Organisationen und Privatpersonen halfen direkt oder vermittelten Hilfsangebote.

Indes hatte die Polizei herausgefunden, dass „ein Benzin-Luft-Gemisch die Ursache für die Explosion ist. Unter dringendem Tatverdacht hat die Polizei den 30 Jahre alten Supermarkt-Pächter und seinen 41 Jahre alten Bekannten festgenommen“. Sie standen im Verdacht, die Explosion selbst herbeigeführt zu haben.

„Dewers-Werkstore schließen endgültig“, teilte DIE NORDDEUTSCHE am 29. November 1996 mit. „Nach 125 Jahren Firmengeschichte schließt sich heute das Werkstor der Armaturenfabrik H. Dewers GmbH für die Beschäftigten ein letztes Mal. Die rund 100 Frauen und Männer haben ab Montag keine Arbeit mehr“, schrieb damals der Autor. „Der endgültige Niedergang der traditionsreichen Firma hatte sich bereits im Herbst vergangenen Jahres angedeutet. Seitdem war Dewers wegen verspätet gezahlter Löhne und Gehälter im Gespräch“, hieß es. Der Konkurs wurde

schließlich im August 1996 eingeleitet. Nach Informationen des IG-Metall-Sekretärs Gert Borrmann habe es bis zum Schluss einen Nordbremer-Kaufinteressenten für „De-

wers“ gegeben, der aber nicht finanzkräftig genug gewesen sei, die Schulden des Unternehmens zu übernehmen. „Der hätte Hilfe vom Land gebraucht“, so Borrmann.

ANZEIGE

NUR NOCH HEUTE

BLACK DAYS BEI LEFFERS

-20%\*

OUTDOOR  
JACKEN & MÄNTEL

VOM 25.11. - 27.11.2021

UND VIELE SPANNENDE BLACK DAYS ANGEBOTE!

Gilt auch in unseren Cecil/Street One - Store und Esprit-Store in der Gerhard-Rohlf's-Straße

\*von dieser Aktion ausgenommen ist die Marke Wellensteyn. Die Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Leffers GmbH & Co. KG  
Breite Straße 14 - 16  
28757 Bremen-Vegesack

Mo. - Fr. 9:30 - 19:00  
Sa. 9:30 - 18:00

Leffers

WWW.LEFFERS.DE

Und was kein Verstand der Verständigen sieht,  
das übet in Einfalt ein kindlich Gemüt  
*Schiller, Worte des Glaubens*

Wir trauern um unsere geliebte Tochter, unsere liebe Schwester und Schwägerin und unsere liebe Tante

## Wiebke Bode

\* 23. Juli 1962 † 2. November 2021

Durch das Down-Syndrom war die Gestaltung ihres Lebens behindert, nicht aber die Entfaltung ihrer Seele. Sie war warmherzig, mitfühlend und freundlich, besaß Humor. Der Grundzug ihres Wesens war heiter und sie entwickelte sich zu einer ganz eigenständigen, ihren Mitmenschen zugewandten Persönlichkeit. Dankbar erinnern wir uns an die Menschen, die sich ihrer annahmen, sie betreuten und behüteten, sie in ihr Herz schlossen. Ganz besonders sind das die Mitbewohner\*innen und Betreuer\*innen im Wohnheim der Lebenshilfe an der Vegesacker Heerstraße und in der Tagesförderstätte am Chaukenhügel, die ihr zu einer zweiten Familie wurden und die nun mit uns trauern.

Die Gottesdienste am Heiligen Abend waren für Wiebke Höhepunkte ihres Lebens. Sie hatte etwas von dem Wunder des Glaubens verinnerlicht und begann schon im Frühling, sich auf das erneute Fest zu freuen. So hatte sie eine starke Bindung an unseren Herrn Jesus Christus und wir glauben sie nun in der Liebe Gottes für immer geborgen.

Fritz-Otto Bode und Gisela Bode, verw. Döker, geb. Seeber  
Imma Bode-Zatorski, geb. Bode  
Alexander Zatorski  
Jens Heyen und Hannah Heyen, geb. Zatorski  
Dr. Hartmut Döker und Dr. Agnes-Katharina Döker, geb. Hecker  
Andreas Döker und Dr. Henrike Hennies  
Michael Döker und Ines Döker, geb. Meyer  
Dr. Stephan Döker und Virginia Döker, geb. Martinez-Martos  
John E. Horton und Brunhild Kaplan-Horton, geb. Döker  
Immanuel Kaplan  
Bettina Kaplan

Pandemiebedingt im begrenzten Kreis haben wir Abschied genommen in einer Trauerandacht mit unserem Pastor Jens Florian, dem wir für seine tröstenden Worte von Herzen danken.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

GE-BE-IN

„Der Himmel hat einen leuchtenden Stern dazu bekommen.“



Nach Monaten mit viel Schmerz und Unruhe konnte

## Dieter Kramer

am 6. November 2021 im Alter von 84 Jahren  
mit Blick auf den Hafen friedlich einschlafen.

In stiller Trauer:

**Ingeborg Kramer, geb. Meßmann**  
**Horst Kramer mit Familie**  
**Gerhard Meßmann mit Familie**

Schwanewede

Seinem Wunsch entsprechend werden wir seine Asche im kleinen Kreis der Nordsee übergeben.

Bestattungshaus HOSTY, Bremen-Rönnebeck, Dillener Straße 70

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.

Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.

Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

## Uwe Johannsen

\* 13. 07. 1951 † 16. 11. 2021

In unseren Herzen und Gedanken bist du immer bei uns.

In Liebe und voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Deine Gila

**Karen und Mark mit Lauri und Nillo**  
**Sven und Kristin mit Liva**  
**sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Im Sinne von Uwe bitten wir um eine Spende für die  
"Glioblastom - Anni Hofmann Stiftung" auf das Konto der  
Sparkasse Ingolstadt, IBAN DE41 7215 0000 0053 4497 99,  
BIC: BYLADEMIING, Stichwort: Uwe Johannsen.

GE-BE-IN

Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung Gnade.  
In stiller Trauer und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,  
meinem guten Vater und meinem Opa, unserem Bruder, Schwager und Onkel

## Klaus Stehnken

\* 3. 8. 1938 † 17. 11. 2021

**Irmgard (Deine Chica)**  
**Thomas und Dunja mit Milan**  
**Rolf und Hannelore**  
**Bernd und Monika**  
**sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 4. Dezember 2021, um 10 Uhr in der Kapelle des Lesumer Friedhofes, Bördestraße, unter Beachtung der 3G-Regel statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumengrüße bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, IBAN DE78 2905 0000 1070 0220 29, Kennwort: Klaus Stehnken.

Beerdigungsinstitut Stühmer, Bremen-Vegesack, Wilmannsberg 2

Das Sichtbare ist vergangen,  
es bleiben nur die Liebe und die Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Willi Sauer

\* 8. 7. 1939 † 22. 11. 2021

**Ute**  
**Birgit und Thorsten**  
**Mathea und Luca**

27809 Lemwerder, Industriestraße 25

Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.

Herr,  
dir in die Hände  
sei Anfang und Ende,  
sei alles gelegt!  
E. Mörike

Nach einem langen und erfüllten Leben  
ist unsere Mutter und Oma

## Ursula Dirks

geb. Skrzypek  
\* 7. Oktober 1932 † 17. November 2021

sanft und ruhig eingeschlafen.

In liebevoller Erinnerung:

**Rainer**  
**Klaus und Petra, Vivian**  
**Anja**

Die Trauerfeier findet im engsten  
Familien- und Freundeskreis statt.

Beerdigungsinstitut Stühmer, Bremen-Vegesack, Wilmannsberg 2

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Ingrid Feldmann

\* 19. 6. 1925 † 17. 11. 2021

In tiefer Trauer:

**Sven Grunewald und Janis Schelling**  
**Doris Grunewald**  
**Beat, Tina, Lynn und Yoah Grunewald**  
**Verwandte und Freunde**

Es wird aussehen,

als wäre ich tot,

und das wird

nicht wahr sein ...

Und wenn du dich

getröstet hast,

wirst du froh sein,

mich gekannt zu haben.

Du wirst immer

mein Freund sein,

du wirst Lust haben,

mit mir zu lachen.

Und du wirst manchmal

dein Fenster öffnen,

gerade so

zum Vergnügen ...

Und deine Freunde

werden sehr erstaunt sein,

wenn sie sehen,

dass du den

Himmel anblickst

und lachst.

Antoine

de Saint-Exupéry

## Das WESER-KURIER Trauerportal

trauer.weser-kurier.de

Das WESER-KURIER Trauerportal ist ein würdevoller Ort der Trauer und des Gedenkens. Neben aktuellen und prominenten Trauerfällen gibt es individuelle Gedenkseiten, auf denen Hinterbliebene die Erinnerung an einen verstorbenen Menschen bewahren können.

Auch Todes- oder Traueranzeigen sowie gewerbliche Nachrufe oder Danksagungen können unter [trauer.weser-kurier.de](http://trauer.weser-kurier.de) in nur wenigen Schritten aufgegeben werden.

Das Sichtbare ist vergangen –  
es bleiben nur die Liebe und die Erinnerung.



WESER KURIER TRAUER

Trauer, Mitgefühl, Trost [trauer.weser-kurier.de](http://trauer.weser-kurier.de)



[trauer.weser-kurier.de](http://trauer.weser-kurier.de)

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Mit vielen schönen Erinnerungen und liebevollen Gedanken im  
Herzen müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutter,  
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

## Juliana „Julchen“ Meiboom

geb. Ohlenbusch  
\* 2. 2. 1940 † 23. 11. 2021



In Liebe und Dankbarkeit:  
**Helmut und Brigitte**  
**Holger und Susanne mit Jendrik, Heinke und Allegra, Helge**  
**Erika**  
**Jürgen und Agnes**  
**Friedl und Hiltrud**  
**Deine Enkel und Urenkel**  
**und alle Angehörigen**

**Traueranschrift:**  
**Helmut Meiboom, Bolkoweg 3, 27804 Berne**  
Die Trauerfeier und Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter,  
Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante



## Rosa Spratte

geb. Radtke  
\* 23. 6. 1923 † 20. 11. 2021  
Groß Purden/Ostpr. Bremen

**Rosemarie, geb. Spratte und Johannes Klappich**  
**Matthias und Anja mit Gregor**  
**Thomas und Silvia mit Paulina und Emil**  
**Karl und Karin**  
**Jessica und Julian mit Ben und Paul**  
**Joachim und Valentina mit Alexander**  
**Uwe mit Marie-Lena und Amelie**  
**und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.  
Beerdigungsinstitut Stühmer, Bremen-Vegesack, Wilmannsberg 2

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.  
Du wolltest doch so gern noch bei uns sein.  
Schwer ist es, diesen Schmerz zu ertragen,  
denn ohne Dich wird vieles anders sein.

## Karin Berger

geb. Usenbenz  
\* 6. Dezember 1941 † 19. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Petra und Klaus**  
**Sven und Tanja**  
**Sabrina und Benjamin**  
**Annika und Maurice**  
**Lisa und Steffen**

28779 Bremen-Bockhorn

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungshaus HOSTY, Bremen-Rönnebeck, Dillener Straße 70

Alles hat seine Zeit:  
Es gibt eine Zeit der Freude,  
eine Zeit der Stille,  
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer  
und eine Zeit der Erinnerung.

## Manfred Schmidt

\* 13. Januar 1940 † 20. November 2021

In liebevoller Erinnerung:  
**Deine Familie**

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Im Sinne von Manfred bitten wir um eine Zuwendung an  
die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger,  
IBAN DE78 2905 0000 1070 0220 29,  
Kennwort: Manfred Schmidt.

Beerdigungsinstitut Stühmer, Bremen-Vegesack, Wilmannsberg 2

Nun ist er wieder bei seiner Gisela

## Manfred Schmidt

\* 13.01.1940 † 20.11.2021



Wir werden dich nicht vergessen



**Wolfgang und Renate Studt**  
**Heiner und Marlis Grüne**  
**Klaus und † Ursel Weißenborn**  
**sowie alle, die dich kannten**

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter,  
Schwiegermutter und Oma

## Marita Neuhaus

geb. Wilms  
\* 10.05.1947 † 20.11.2021

**Petra und Albert**  
**Andreas und Ute**  
**Aimee und Tobias**  
**Marnie und Cedric**  
**Stefan und Nina mit Pekka**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Stärker als der Tod ist die Liebe.

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, verstarb meine  
gute Lebensgefährtin, meine liebe Tochter, unsere Schwester,  
Nichte, Cousine und Patentante

## Kirsten Dünnebeil

\* 17. 7. 1968 † 20. 11. 2021  
Bremen Göttingen

**Vinzenz Friesen**  
**Elke Dünnebeil**  
**Axel Dünnebeil und Sandra Murken**  
**Peter Dünnebeil**  
**Hartmut Vollstedt**  
**Karin und Dieter Müller**  
**Torben und Carole Müller mit Bjarne und Henrike**

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt  
im engsten Familienkreis in Bremen statt.

Beerdigungsinstitut Stühmer, Bremen-Vegesack, Wilmannsberg 2

Gute Menschen gleichen Sternen,  
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

## Erna Göckel

geb. Breckner  
\* 03.05.1936 † 18.11.2021

Die schönsten und besten Kekse gibt es jetzt im Himmel

**Roland und Maxim**  
**Monika und Jörg**  
**Andrea mit Noel, Olly**

Die Trauerfeier mit Beisetzung ist am Freitag, den 17.12.2021  
um 15:00 Uhr im Friedwald Bremer Schweiz, Lehnstedter Weg,  
28790 Schwanewede-Brundorf.

Statt Blumen bitten wir in ihrem Sinne um eine Spende für  
Hospiz Bremen-Nord e.V., DE39 2905 0101 0017 2511 74,  
Kennwort: Erna Göckel.

Traueradresse: trauerraum, Brunnenstr. 15/16, 28203 Bremen

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen  
von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa.

## Hans-Wilhelm Wesche

\* 27. April 1935 † 21. November 2021



In Liebe und Dankbarkeit:  
**Susanne und Hans-Axel Holz**  
**Domenik und Nina mit Ben Luca**  
**Christiane und Mike Schnäckel**  
**Nina, Sarah und Felix**  
**Stephan und Diana Wesche**

früher Neuenkirchen

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Bestattungshaus HOSTY, Bremen-Rönnebeck, Dillener Straße 70

Es ist Erlösung, sagt der Verstand.  
Du fehlst uns sehr, sagt die Liebe.  
Wir werden uns wiedersehen, sagt der Glaube.

Nach all den schönen Jahren, die wir zusammen verbringen durften, haben wir Abschied  
nehmen müssen von meinem lieben Mann und meinem treusorgenden Papa

## Manfred Raffel

\* 21. Juli 1938 † 12. November 2021

**Helga**  
**Stephanie**

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Bestattungsinstitut Sonnenburg, Koppelsberg 1, 28790 Schwanewede



Und meine Seele spannte  
weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus.  
J. v. Eichendorff

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Bruder und  
Schwager

## Lür Herderhorst

\* 24. April 1967 † 19. November 2021

**Lisa und Karsten**  
**Claus**  
**Arndt**  
**sowie alle Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungshaus HOSTY, Bremen-Rönnebeck, Dillener Straße 70

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,  
wird es dir sein, als lächelten alle Sterne,  
weil ich auf einem von ihnen wohne,  
weil ich auf einem von ihnen lache.

Antoine de Saint-Exupéry

Sieh, das ist Lebenskunst vom schweren Wahn des Lebens sich befreien.

Fein hin zu lächeln übers große Muss.

Christian Morgenstern

## Familienereignisse

sind zunächst einmal Angelegenheit des engeren  
Familienkreises. Aber auch Freunde und Bekannte  
wollen daran Anteil nehmen.

Eine würdige Form, alle zu verständigen, ist eine  
Familienanzeige im WESER-KURIER.

## Frank Schneider ist Bürgermeister

Amtsantritt in Neuenkirchen

**Neuenkirchen/Leuchtenburg/Meyenburg.** Frank Schneider ist der neue Ortsbürgermeister von Neuenkirchen. In der konstituierenden Sitzung des Ortsrats ist der 51-jährige einstimmig gewählt worden. Er folgt Angelika Cordes, die eine Wahlperiode im Amt war. Bei der Kommunalwahl im September hatte sie nicht mehr kandidiert.

Frank Schneider (SPD) gehört seit rund 20 Jahren dem Ortsrat Neuenkirchen an, im Dezember 2003 war er für einen ausgeschiedenen Parteigenossen nachgerückt. Zuletzt war er stellvertretender Ortsbürgermeister. Dem frischgewählten Ortschef stehen in der neuen Wahlperiode Harald Grote (SPD) als erster Stellvertreter und Werner Musfeld (CDU) als zweiter Stellvertreter zur Seite.



Frank Schneider  
FOTO: KARLIS KALNINS

Dem neuen Ortsrat gehören neun stimmberechtigte Mitglieder an. Die SPD hält mit Frank Schneider, Dennis Cordes, Harald Grote und Kristin Loga vier Sitze. Die CDU ist mit drei Mandatsträgern vertreten: Jan Arfmann, Zsolt Hamori und Werner Musfeld. Je einen Sitz haben Bündnis 90/Die Grünen mit Ulrich Klein und die Wählergemeinschaft mit Thomas Holler.

In Leuchtenburg ist Karl-Gerd Brand seit 45 Jahren Ortsbürgermeister und bleibt es auch für weitere fünf Jahre. Der 80-jährige Christdemokrat ist in der konstituierenden Sitzung des Ortsrates einstimmig wiedergewählt worden. Sein Stellvertreter heißt Arendt Voller (CDU). Im neuen Ortsrat Leuchtenburg hält die CDU vier von sechs Sitzen und ist damit stärkste politische Kraft. Neben Karl-Gerd Brand und Arendt Voller gehören Harald Müller und Claudia Ronning der Fraktion an. Die SPD ist mit Bettina Hüsing und Irena Hüsing vertreten. In Meyenburg ist Dominik Schmengler (SPD) in der ersten Sitzung des neuen Ortsrates erneut zum Ortsbürgermeister gewählt worden. Für den 53-Jährigen ist es die zweite Amtszeit, seit 2016 gehört er dem Ortsrat an. Zum ersten Stellvertreter Schmenglers wählte das Gremium Bodo Roehr (Wählergemeinschaft), zweite Stellvertreterin ist Sarah Stoppe-Ramadan (SPD).

Im siebenköpfigen Ortsrat hat die SPD mit Dominik Schmengler, Björn Herrmann und Sarah Stoppe-Ramadan drei Sitze. Die CDU kommt mit Enno Giesmann und Sebastian Witte auf zwei Mandate. Über je einen Sitz verfügen Bündnis 90/Die Grünen mit Josef Gerster und die Wählergemeinschaft mit Bodo Roehr.



Karl-Gerd Brand  
FOTO: CHRISTIAN VALEK

Im siebenköpfigen Ortsrat hat die SPD mit Dominik Schmengler, Björn Herrmann und Sarah Stoppe-Ramadan drei Sitze. Die CDU kommt mit Enno Giesmann und Sebastian Witte auf zwei Mandate. Über je einen Sitz verfügen Bündnis 90/Die Grünen mit Josef Gerster und die Wählergemeinschaft mit Bodo Roehr.

VON JÖRN HILDEBRANDT

**Meyenburg.** „Sollte man erst das Dach sanieren, oder vorher lieber eine neue Heizung einbauen?“ Raymond Krieger von der Verbraucherberatung Bremen stellt diese Frage in den Raum. Denn bevor der Energieberater im Dorfgemeinschaftshaus in Meyenburg über die „Energiewende im Eigenheim“ referiert, begrüßt Christina Jantz-Herrmann, Bürgermeisterin von Schwanewede, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer Videobotschaft. „Bis zum Jahr 2045 wollen wir in der Gemeinde Schwanewede klimaneutral sein“, sagt Bürgermeisterin Christine Jantz-Herrmann.

„Wenn man berücksichtigt, dass 39 Prozent der klimarelevanten Gase aus privaten Haushalten stammen, wird einem die große Verantwortung jedes Einzelnen bewusst“, mahnt die Bürgermeisterin. Vor allem Hausbesitzer könnten durch eine energetische Gebäudesanierung einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten. „Die beste Kilowattstunde ist die eingesparte, denn sie bedeutet aktiven Klimaschutz“, erklärt in diesem Sinn Raymond Krieger. Sein Vortrag soll Hilfestellung bieten, wenn die Energiebilanz im eigenen Heim verbessert werden soll. Den Hausbesitzern stellt sich dabei häufig zunächst die Frage: „Womit am besten anfangen?“ Krieger: „Entscheidend ist zunächst, den Energiebedarf des Wohngebäudes zu ermitteln. Der reicht bei älteren Häusern mit 200 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr bis zu nur noch 15 Kilowattstunden bei Häusern auf dem Weg zum Passivhaus-Standard.“ Auch wenn andere Heizsysteme eingebaut würden, ändere dies am Energiebedarf eines Gebäudes nichts, so Krieger. „Die wichtigste Grundlage ist also, dass ein Haus möglichst wenig Energie verliert.“

### Unabhängige Beratung ist wichtig

Wer sein Haus energetisch verbessern wollte, dem sei eine unabhängige Beratung zu empfehlen, und dabei solle man sich ausreichend Zeit für die Planung nehmen. „Doch eine Förderung für die energetische Sanierung muss beantragt werden, bevor mit den Maßnahmen begonnen wird“, macht Raymond Krieger deutlich. Bei der Erstellung des „Sanierungsfahrplans“ solle man nicht der Gerüchteküche Glauben schenken, nach der man sich zum Beispiel mit einer Wärmedämmung den Schimmel ins Haus hole.

Die Dämmung der Hauswände sei einer der wichtigsten Bereiche, um nicht unnötig Energie vom Gebäude in die Umgebung abstrahlen zu lassen. Wärmedämmung sollte alle beheizten Bereiche eines Hauses umfassen, und kann an einer Wand außen oder innen erfolgen. „Bei einer Innendämmung sollte eine Dampfsperre in Form einer Schicht verhindern, dass warme Luft aus dem Wohnbereich auf eine kalte Außenwand trifft“, sagt der Energieberater, sonst komme es zu hohen Wärmeverlusten.



Raymond Krieger  
FOTO: PETRA STUBBE



Über das Dach eines Hauses könnten erhebliche Mengen Wärmeenergie entweichen. Bei dessen Dämmung muss laut Energieberater sowohl auf Winddichtigkeit wie Luftdichtigkeit geachtet werden.  
FOTO: RAINER WEISFLOG

Besonders die Fenster im Haus seien energetisch oft Knackpunkte, doch ein Wärmedämmstoff, eine Wärmeschutzverglasung sowie ein luftdichter Einbau der Fenster könnten unnötige Energieverluste verhindern. Solche drohen auch von oben: Über das Dach eines Hauses könnten erhebliche Mengen Wärmeenergie entweichen. Bei dessen Dämmung müsse sowohl auf Winddichtigkeit wie Luftdichtigkeit geachtet werden. Auch durch die Dämmung der Geschossdecke, zum Beispiel in Form einer dicken Zelluloseschicht, ließen sich Energieverluste über das Dach verhindern.

„Schließlich wird auch häufig unterschätzt, wie wichtig das Dämmen der Kellerdecke ist“, sagt Raymond Krieger, der anschließend auf die Heizungsanlage in

Häusern eingeht. Eine Erneuerung könne ein wichtiger Faktor sein, um Energie zu sparen. Dabei solle man auf einen hydraulischen Abgleich achten, was bedeutet, dass alle Räume gleichmäßig beheizt werden. Auch Investitionen wie eine thermische Solaranlage, die zur Heizungsunterstützung dient, oder eine Pellet-Heizung, könnten die Energiekosten eines Eigenheims senken, ebenso wie Wärmepumpen, die zum Beispiel auch Wärme

aus den Tiefen der Erde nutzen können. Wer sich schließlich für eine energetische Sanierung seiner Wohnanlage entschlossen habe, solle die Finanzierung mit der Hausbank abklären und sich gut beraten lassen. „Es gibt eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten, und mit dem Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung wird sich bei der Energiewende im Eigenheim künftig noch mehr tun“, sagt Raymond Krieger.

### Klimaschutz in der Gemeinde Schwanewede

In einem Klimaschutzszenario hat der Gemeinderat Schwanewede im Oktober 2021 beschlossen, bis zum Jahre 2045 klimaneutral zu werden. Dies bedeutet, dass ab dann nicht mehr als eine Tonne Kohlendioxid pro Einwohner emittiert werden darf. Um den Klimaschutz kommunal besser zu verankern, zu organisieren und zu kommunizieren, soll die neue Klimaschutzmanagerin der Gemeinde,

Lisa Griem, die Handlungsfelder zusammenbringen, die für den Klimaschutz relevant sind, wie zum Beispiel Erneuerbare Energien, Straßenbeleuchtung, Mobilität, Abwasser oder Abfall, und nicht zuletzt die Energiebilanz von Eigenheimen. Weitere Informationen finden sich unter der Adresse <https://www.schwane-wede.de/portal/seiten/klimaschutzmanagement>.  
JÖH

## Ralf Bauer

† 19. 10. 2021

Du bist oft in unseren Gedanken, manchmal in unseren Träumen, immer in unserer Mitte und ewig in unseren Herzen.

Ich danke Ralfs und meiner Familie, allen Freunden, Tennisfreunden, Bekannten, meinen Nachbarn aus dem Ritterkamp und früheren Wegbegleitern für die vielen liebevollen Worte und Briefe, die Blumen und für die Begleitung auf seinem letzten Weg sehr herzlich. Mein Dank geht auch an meine Kollegen im Klinikum Bremen-Nord, insbesondere an das Team der Klinik für Geriatrie. Danke sage ich auch Herrn Markus Strauß für die mitfühlende Trauerrede sowie dem Beerdigungsinstitut Stühmer.

Ein ganz besonderer Dank geht an Hannelore und Eckhard, Heike und meine „4 Radlerfreunde“, die Ralf und mich immer unterstützt haben und die mich jetzt nicht alleine lassen. Danke!

Helga

Schwane-wede, im November 2021

## Ursula Poveleit

† 4. Oktober 2021

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir dem Hausarzt Timo Schumacher, dem Palliativ Verein Osterholz OPAL, der Diakonie Schwane-wede, Herrn Fast für seine tröstenden Worte sowie dem Bestattungsinstitut Sonnenburg für die gute Begleitung.

Familie Poveleit

Schwane-wede, im November 2021

## Familienereignisse

sind zunächst einmal Angelegenheit des engeren Familienkreises. Aber auch Freunde und Bekannte wollen daran Anteil nehmen.

Eine würdige Form, alle zu verständigen, ist eine Familienanzeige im WESER-KURIER.

## Dorothea Heiner

† 30. 10. 2021

Herzlichen Dank allen, die mit uns Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter. Die große Anteilnahme und die vielen Zeichen der Zuneigung haben uns Kraft gegeben und uns geträstet.

Familie Heiner  
Familie Uhrlaub

Bremen, im November 2021

Juhu, ich bin großer stolzer Bruder!

Mit allem, was wir haben, werden wir Dich lieben. Mit allem, was wir können, werden wir Dich beschützen. Mit allem Glück der Welt hast Du uns beschenkt.

Febe Momo

19. Oktober 2021 · 11.08 Uhr · 2245 g · 44 cm

Wir freuen uns über die Geburt unserer Tochter

Taina und Lennart Jacoby mit Brunn Benno geb. Högemann



Schmusebär grüßt Herzblatt ...  
Charly wird 30 und muss fegen ...  
Müllers bedanken sich für die Glückwünsche ...

Sagen Sie es durch eine Anzeige  
im WESER-KURIER

### GEBURTEN · HOCHZEITEN · GLÜCKWÜNSCHE

# Viel Lärm um nichts

Ritterhude überprüft Plan – Bund und Land setzen Maßnahmen nicht um

VON BRIGITTE LANGE

**Ritterhude.** Dass Lärm krank macht, ist keine Hypothese. Laut Bundesumweltamt gehören zu den Langzeitfolgen chronischer Lärmbelastung nicht nur Gehörschäden, sondern auch Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck bis hin zum Herzinfarkt. Bürgermeister Jürgen Kuck ist daher frustriert, dass die Ritterhuder weiter auf die Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen warten müssen. Verantwortlich dafür sei nicht die Kommune, sondern die Straßenbaulastträger, sagt er. Für die A27, die B74, die L151 und die L135 sind dies Bund und Land.

## Entscheidung des EU-Parlaments

Seit Jahren sind von den Kommunen für sämtliche Ballungsräume und Hauptverkehrsstraßen Lärmkarten samt Lärmaktionsplänen aufzustellen. Dies geht auf eine Entscheidung des Europäischen Parlamentes in 2002 zur Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm zurück. In Deutschland haben die Bundesländer die Aufgabe an die Kommunen delegiert. „Diese Lärmaktionsplanung bindet nicht nur Personal, sondern

kostet“, sagt Kuck. Ritterhude musste ein Planungsbüro beauftragen. Auch muss der Plan regelmäßig aktualisiert werden.

Der erste Lärmaktionsplan der Hammege- meinde entstand 2009. Aktualisiert wurde er 2013. Dieses Jahr mussten die Ergebnisse aus 2009 und 2013 erneut auf ihre Gültigkeit ge- prüft werden. Ein neuer Plan sei nicht nötig gewesen, da keine relevanten Entwicklun- gen eingetreten seien. „Bei der Überprüfung werden Erfahrungen und Ergebnisse der Ak- tionsplanung ermittelt und bewertet, die kartierten Lärmbelastungen und die Anzahl der von Lärm belasteten Personen vergli- chen, der Stand der Umsetzung der Lärm- schutzmaßnahmen geprüft und das Ergeb- nis in einem Bericht zusammengefasst“, heißt es im Prüfbericht.

## Nur Prüfaufträge

Das Ergebnis: Obwohl die im Plan für die Autobahn und die Landes- beziehungsweise die Bundesstraßen geforderten Maßnah- men zur Minderung des Lärms den zustän- digen Straßenbausträgern bereits 2013 mit- geteilt wurden, wurde bis heute nicht eine Maßnahme von Bund und Land umgesetzt.

„Alle haben gesagt, dass sie kein Geld hät- ten“, so Kuck. Da auch Ritterhude nicht im Geld schwimmt, trotzdem den Plan aufstel- len und aktuell halten muss, ärgert ihn diese Antwort. Dazu kommt, dass „die Gemeinde Ritterhude zwar Lärminderungsmaßnah- men im Lärmaktionsplan entwickeln, aber deren Durchführung aufgrund der fehlen- den Zuständigkeit nicht festsetzen kann. Daher enthält der Lärmaktionsplan ledig- lich Prüfaufträge an die Baulastträger“, steht im Bericht.

Und so sei selbst eine Lärmreduzierungs- maßnahme wie das Versetzen eines Straßenschildes - vom Landkreis - abgelehnt worden, berichtet Kuck. Die Verlegung des Ortsein- gangsschildes am Rand von Ritterhude (Höhe Bremer Landstraße) um 250 Meter Richtung Ihlpohl wurde mit der Begründung verweigert, dass der Streckenabschnitt kein Unfallschwerpunkt sei.

Maßnahmen wie die Verwendung von Flüsterasphalt für die L151 und L135 inner- halb der Ortsdurchfahrten sowie eine Ver- längerung der Lärmschutzwand an der A27 (AS Ihlpohl Richtung Norden) und eine Tem- po-Begrenzung auf der A27 von 80 bis 100

Stundenkilometer im Bereich Ihlpohl plus eine Verlängerung von Tempo 120 auf der A27 um zwei Kilometer gen Norden sowie der Einbau lärmreduzierender Brückenüber- gänge an der Autobahn sind seit 2013 nicht umgesetzt worden. Durch die von der Bahn realisierten Lärmschutzmaßnahmen und weil an einem 2,4 Kilometer langen Ab- schnitt der B74 in Ritterhude die Anwohner einen Anspruch auf passiven Lärmschutz für ihre Häuser haben, stellt der Bericht trotz al- lem eine leichten Verbesserung fest.

Allerdings heißt es außerdem in dem Papier, dass es besser wäre, wenn künftig nicht mehr die Gemeinde den Lärmaktions- plan für Ritterhude aufstellt, sondern die Straßenbaulastträger selbst dafür zustän- dig wären - „damit überhaupt Lärmschutzas- pekte bei der Umsetzung der Maßnahmen berücksichtigt werden“. Genau wie die von den Planern vorgeschlagenen Maßnahmen, ist auch dies letztlich nicht mehr als eine An- regung.

Der Bericht zu den Lärmaktionspläne fin- det sich im Netz auf den Ratsinformations- seiten/Recherche der Gemeinde unter dem Stichwort Lärmaktionsplanung.



Etwas verbessert hat sich die Lärmbelastung der Bürger in Ritterhude. Denn die Bahn hat in den vergangenen Jahren unter anderem eine Lärmschutzwand errichtet. FOTO: BLANGE

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

## AUTO-FACHBETRIEBE in Ihrer Nähe

Kompetente Betriebe mit dem nötigen Know-how bieten Ihnen den richtigen Service



# Schonend freie Sicht auch bei frostigen Temperaturen

Was beim Eiskratzen zu beachten ist und warum eine Autowäsche dem Kfz auch im Winter guttut

Wer morgens früh raus muss, durfte in den vergangenen Wochen schon ein paar Mal zum Eiskratzer greifen. Zwar musste dabei bisher nur eine dünne Schicht auf der Windschutzscheibe entfernt werden, doch ist dies ein Vorgesmack auf den kommenden Winter. Gerade in den hiesigen Breitengraden bildet sich nachts gerne eine dickere Eisschicht auf den Scheiben. Da es im Norden eher regnet als schneit, ist dafür ausreichend Feuchtigkeit vorhanden. Kommen noch eine steife Brise und Minustemperaturen dazu, ist die Eiskruste perfekt. Doch auch wenn es in der Früh oft schnell gehen muss, sollte man nicht zu hektisch ans Kratzen und Enteisern herangehen, da dies dem Fahrzeug schaden könnte.

## Spachtel als Alternative

Am besten nimmt man zum Entfernen der lästigen Eisschicht einen Kratzer aus Kunststoff. Alternativen aus Metall und anderen harten Materialien sind dagegen nicht empfehlenswert. Sie können zu Schrammen auf dem Glas führen. Wer keinen Eiskratzer zur Hand hat, sollte demnach besser nicht zu einem Spachtel oder Spätzleschaber greifen. Auch heißes Wasser ist wenig empfehlenswert. Durch den plötzlichen Temperaturunterschied kann es zu Spannungsunterschieden kom-



Eiskratzer gehören in der kalten Jahreszeit für Autofahrer zur Grundausrüstung. FOTO: MARIJAN MURAT/DPA

men, was wiederum zu Mikrorissen im Glas führt, wodurch es zer- springen kann. Ist wirklich kein

richtiger Eiskratzer zur Hand, kön- nen eine CD-Hülle, ein Pfannen- wender oder Teigschaber aus Kunststoff helfen. Ist auch davon nichts griffbereit, sind Kredit-, Payback- oder ähnliche Karten einen Versuch wert. Allerdings sollte man dafür keine unentbehr- liche Karte nutzen, denn je nach- dem wie hartnäckig das Eis ist, kann es sein, dass sie zerbricht.

Grundsätzlich sollte beim Krat- zen darauf geachtet werden, nicht zu viel Druck auszuüben. Kräftiges kreuz und quer schaben kann im schlimmsten Fall zu Schäden im Glas und Lack führen. Schuld sind

Schmutzpartikel, die sich im und unter dem Eis befinden. Diese wir- ken wie Schmirgelpapier, wenn sie beim Kratzen über die Oberfläche gezogen werden. In diesem Zu- sammenhang ist es deshalb em- pfehlenswert, auch im Winter die Autowäsche nicht zu vernachläs- sigen.

## Autowäsche wichtig

Am besten wählt man dafür einen frostfreien Tag und hält auch ein Auge auf die folgenden Stunden. In diesen sollten die Temperatu- ren ebenfalls nicht unter den Gefrierpunkt fallen. So hat das Fahr-

zeug nach der Wäsche ausreichend Zeit zu trocknen.

Regelmäßige Autowäschen im Winter minimieren Schmutz- ablagerungen und verringern die Wahrscheinlichkeit, das Kfz zu be- schädigen. Bei der Autowäsche sollte auch ein Fokus auf dem Unterboden liegen. Dort sammelt sich sehr viel Schmutz. Dieser be- steht im Winter zu einem großen Teil aus Streusalz und Split. Unter der Schicht kann sich Rost entwik- keln. Bereits bestehende Rost- stellen werden durch das Einwir- ken der Salze vorangetrieben.

Enteisersprays sollten nur eine Notfall-Alternative zum Eiskrat- zer sein, denn viele von ihnen ent- halten umweltschädliche Sub- stanzen. Auch sollte man sich aus Zeitmangel nicht dazu verleiten lassen, ausschließlich Gucklöcher freizukratzen. Laut Straßenver- kehrsordnung müssen alle Auto- scheiben komplett frei von Eis sein. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bestraft wer- den. Ebenfalls teuer ist das warm laufen lassen des Motors während des Kratzens. Dies kostet nicht nur unnötig Sprit, sondern ist aus Um- weltgründen auch verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einem Bußgeld von mindestens 80 Euro rechnen.

Damit die Scheibe auch wäh- rend der Fahrt frei bleibt, empfiehlt es sich frühzeitig das Wischwasser mit ausreichend Frostschutzmit- tel zu präparieren. Auf jeden Fall sollte dies vor dem ersten Frostge- schehen, denn sich die Leitungen erst mal eingefroren, kann es Tage dauern, bis sie wieder offen sind. In dieser Zeit können Schmutz, Schnee und Eisschichten, die sich während der Fahrt entwickeln, zu einem Unfallrisiko werden. Das gilt auch für alte, poröse und nicht mehr komplett funktionstüchtige Scheibenwischer. Diese sollten ebenfalls bereits vor dem Winter

gegen Neue ausgetauscht werden. All diese Aspekte lässt man am besten beim Wintercheck in der Kfz-Werkstatt des Vertrauens kon- trollieren.

In diesem Rahmen werden auch die Einstellungen der Scheinwer- fer und die ordnungsgemäße Funktion aller Lichter am Fahr- zeug überprüft. So ist sicherge- stellt, dass man jederzeit sichtbar und störungsfrei durch die kalte, dunkle Jahreszeit kommt. XDS

WIR MACHEN TREUE

**AUTO-PRO** DIE WERKSTATTMARKE

**AUTO-PRO** DIE WERKSTATT

**von Loh**

Ermlandstraße 52 · 28777 Bremen  
Zur Westpier 5 | 28755 Bremen  
Telefon: 0421 / 659510 oder 6595140  
eMail: n fz@minke-bremen.de

[www.vonloh-bremen.de](http://www.vonloh-bremen.de)

**point S minke**

Reifen, Räder, Auto-Service.

**Pkw-Service:**  
Lindenstr. 69 | 28755 Bremen  
Telefon: 0421 / 659510  
eMail: points@minke-bremen.de

**Lkw-Service:**  
Zur Westpier 5 | 28755 Bremen  
Telefon: 0421 / 659510 oder 6595140  
eMail: n fz@minke-bremen.de

**KTG**

**Kraftfahrzeugtechnik Grohn GmbH**

**Wir ziehen um!**

Ab 1. Januar 2022 am neuen Standort in HB-Aumund, Am Rabenfeld 3 und unter neuem Namen

**AUTOTECHNIK TREPTOW**

Größer und moderner

**Unsere Leistungen:**

- Inspektion / Wartung ohne Garantieverlust!
- Unfallschaden Reparatur inkl. Abwicklung mit der Versicherung
- Automatikgetriebe Spülung
- Modernste Achsvermessung
- Gasfahrzeuge LPG/CNG
- Klimaanlage Service R134a und R123yf
- Airbag-Prüfung und Reparatur
- Reifen-Service und Reifeneinlagerung
- Frontscheiben-Service inkl. Abwicklung mit der Versicherung
- TÜV / AU Montag, Mittwoch und Freitag durch Dekra
- Anhänger-Service
- Ersatzteilverkauf

**und vieles mehr rund ums Auto**

Bruno-Bürgel-Straße 8 • 28759 Bremen  
E-Mail: info@ktg-bremen.de • www.KTG-Bremen.de  
Tel. 0421/ 62 50 642  
Öffnungszeiten: Mo.–Do. von 8 bis 18 Uhr • Fr. von 8 bis 16 Uhr

**Autohaus Bloch & Hänisch**

CITROËN Vertragspartner PEUGEOT

Neu- und Gebrauchtwagen · Reparatur aller Fabrikate

Bremen-Lesum · Bördestraße 13 · Tel.: 04 21 / 63 71 34  
[www.blochundhaenisch.de](http://www.blochundhaenisch.de)

**Autoteile Rick**

Ihr Partner in Sachen Auto

(04 21) **63 30 01**

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 8.00–18.00 Uhr  
Samstag 8.00–13.00 Uhr

Bremen-Lesum · Bremerhavener Heerstr. 40

automobil-handwerk.de

**AUTOMOBIL HANDWERK**

**0421 - 66 40 63**

**Lackierzentrum Nord**

Fahrzeug- und Industrielackierung  
Unfallinstandsetzung • Yacht-Lackierung

Lackierzentrum Nord GmbH · 28779 Bremen · Marschgehren 7  
Tel. (04 21) 66 43 60 · Fax (04 21) 66 43 69  
E-Mail: info@lackierzentrum-nord.de • [www.lackierzentrum-nord.de](http://www.lackierzentrum-nord.de)

## ZWEI LEICHTVERLETZTE

## 85-Jährige übersieht Auto

Lemwerder. Zwei Leichtverletzte sind die Bilanz eines Unfalls, der sich am Mittwoch in Lemwerder ereignet hatte. Laut Polizeiangaben war gegen 11.30 Uhr eine 85-jährige Dame aus Lemwerder mit ihrem Wagen auf dem Hansering unterwegs. Beim Überqueren der Stedinger Straße in Richtung Damaskweg übersah sie das Auto eines 48 Jahre alten Mannes aus Lemwerder. Dieser war auf der Stedinger Straße ortseinwärts unterwegs. Es kam zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Im weiteren Verlauf prallte der 48-Jährige gegen einen haltenden Transporter eines 27 Jahre alten Mannes aus Delmenhorst. Zur Höhe des Schadens machte die Polizei keine Angaben. BJ

## BREMSMANÖVER ZU SPÄT BEMERKT

## 29-Jähriger fährt auf Bus auf

Berne. Am Mittwochnachmittag hat auf der Harmenhauser Straße ein 29 Jahre alter Fahrer eines Transporters aus Jemgum das Bremsen eines vor ihm fahrenden Busses zu spät bemerkt. Die Fahrzeuge waren Richtung Lemwerder unterwegs, als der 57-jährige Busfahrer laut Polizei verkehrsbedingt bremsen musste. Der 29-Jährige fuhr auf und wurde leicht verletzt, der Sachschaden ist hoch, heißt es weiter. MES

## DIE NORDDEUTSCHE

Vegesacker Zeitung · Burg-Lesumer Anzeiger  
Blumenthaler Kurier · Stedinger Bote  
Nord Kurier · Osterholzer Kreiszeitung

Verantwortlicher Redakteur: Björn Josten

Redaktion, Logistik und  
Anzeigenberater (Geschäftskunden):  
Gerhard-Rohlf-Str. 47, 28757 Bremen-Vegesack  
Geschäftsstelle:  
Reeder-Bischoff-Straße 33, 28757 Bremen

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 bis 17 Uhr

info@die-norddeutsche.de

Kundenservice 0421/658456520  
Telefax 0421/658451890  
Ticketsservice 0421/658456520

abonnentenservice@die-norddeutsche.de  
kleinanzeigen@die-norddeutsche.de

Redaktion Lokales  
Sekretariat 0421/658458810  
Patricia Brandt (pbr) 0421/658458840  
Aljoscha-Marcello Dohme (amd) 0421/658453122  
Björn Josten (bj) 0421/658458830  
Gabriela Keller (gke) 0421/658458836  
Julia Ladebeck (jla) 0421/658458975  
Iris Messerschmidt (mes) 0421/658458815  
Christian Weth (wct) 0421/658458825  
Barbara Wenke (bak) 0421/658458820  
Telefax 0421/658451880

redaktion@die-norddeutsche.de

Redaktion Lokalsport  
Jens Pillnick (pj) 0421/658458860  
Olaf Schnell (osh) 0421/658458865  
Telefax 0421/658451881

sport@die-norddeutsche.de

Anzeigen  
Kai Quest 0421/658458920  
Ralf Zowada 0421/658458915  
Claudia Bergmann 0421/658458950  
Telefax 0421/658458916

anzeigen@die-norddeutsche.de

## Zeichen stehen auf Schulfusion

Eltern, Politik und Verwaltung in Lemwerder wollen Eigenständigkeit erhalten – Lehrerschaft plädiert dagegen

VON BARBARA WENKE

Lemwerder. Die Eschhofschule soll geschlossen werden. Mal wieder. Vor zwei Jahren waren Schüler, Eltern, Lehrer und Bürger gegen die drohende Zusammenlegung mit der Oberschule Berne auf die Straße gegangen. Mit Erfolg. Die Eschhofschule blieb eigenständig. Die Vorzeichen haben sich geändert. Laut kommissarischem Schulleiter Sönke Ehmen spricht sich das Kollegium mittlerweile einstimmig für eine Zusammenlegung aus.

Ehmen spricht von einer kräftezehrenden Arbeit und Lehrern am Limit. „Das fällt nicht auf, weil die Lehrkräfte in Lemwerder so engagiert sind“, sagt der Schulleiter. Doch das Engagement übertünche die Realität: „Durchdenken viele: Es läuft doch.“ Aus schulischer Sicht sehe es anders aus.

## Hoffnung geschwunden

Die Eschhofschule ist ein extrem kleines System. Ihre Jahrgänge fünf bis acht bestehen nur noch aus jeweils einer Klasse. Einzig die Jahrgänge neun und zehn sind noch zweizügig. Die Anmeldezahlen stagnieren. „Vor zwei Jahren hatte das Kollegium noch Hoffnung, dass mehr Fünftklässler angemeldet werden und neues Leben in die Eschhofschule einzieht. Aber die Kollegen haben festgestellt, dass das nicht der Fall ist“, berichtet Ehmen, der damals zwar noch nicht zum Kollegium gehörte, als Schulleiter der Oberschule Berne, die er in Personalunion immer noch leitet, das Geschehen in der Nachbargemeinde aber genau verfolgte.

Am Argument Anmeldezahlen setzt die Kritik der Elternvertreter ein. Sie waren in der vergangenen Woche vom zuständigen schulfachlichen Dezernenten, Carsten Kliegelhölzer, über die Planungen informiert worden. „Wir befinden uns in einem Marathon, nicht in einem Sprint“, sagt Elternvertreterin Tatjana Winterboer. Die steigende Anzahl an Einschulungen an der Grundschule Lemwerder werde sich in wenigen Jahren auf die Anmeldezahlen an der Eschhofschule auswirken, ist die Elternsprecherin überzeugt. 78 angemeldete Erstklässler im Sommer 2022 sowie 70 vorgemerkte Kinder für den Schulstart im Jahr 2023 ließen darauf vertrauen, dass vier Jahre später der fünfte Jahrgang der Eschhofschule wieder zweizügig wäre.

Die Zweizügigkeit ist für die Überlebensfähigkeit der Lemwerderaner Oberschule wichtig. Eine Klasse pro Jahrgang bedeute weniger Lehrerstunden für die Schule. Ein kleines Kollegium sei nur wenig flexibel, sagt Sönke Ehmen. „Wenn eine Kollegin krank ist, haben wir fast keine Ressourcen, den Unterricht fachgleich zu vertreten.“ Die Folge: Unterrichtsausfall. „Dann rufen Eltern an und fragen, warum der Unterricht so häufig ausfällt“, berichtet der Schulleiter aus dem



Schulträger, Behörde und Lehrerschaft wünschen sich, dass die Eschhofschule mit der Oberschule Berne vereint wird.

FOTO: CARMEN JASPERSEN

Berufsalltag. In einem kleinen System, wie die Eschhofschule, könne der Bildungsauftrag nicht mehr erfüllt werden, ist er überzeugt.

Im Laufe des Jahres hätten zudem einige Kollegen die Eschhofschule verlassen. „Da tun sich Lücken auf. Wir haben zum Beispiel nur noch eine Lehrkraft für das Fach Englisch. Da können wir keine Kursdifferenzierung mehr vornehmen. Die Schüler des Erweiterungskurses sitzen jetzt auf der einen Seite der Klasse, die Schüler des Grundkurses auf der anderen. Das ist auch für die Lehrkraft belastend.“

## Runder Tisch geplant

Der Landkreis als Schulträger, der schulfachliche Dezernent und die Kollegien der beiden Oberschulen ziehen an einem Strang, betont Sönke Ehmen. Seit dem Sommer wird beraten. „Uns ist bewusst geworden, dass Handlungsbedarf besteht.“ Auch in Berne drohe die Einzigigkeit. „Wir wollen nicht gegen die Eltern arbeiten“, sagt Ehmen. „Aber im Interesse der Kinder muss über die Situation gesprochen werden.“ Das wollen auch Lemwerders Kommunal-

politiker. Der örtlich Schulausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung dem Antrag der Grünen auf einen Runden Tisch mit allen Akteuren zugestimmt – von Vertretern der Schulen, des Schulträgers, der Kommunen und Fraktionen bis hin zu den Eltern und Schülern. Dank derartiger Gespräche könne verhindert werden, dass Gerüchte in Umlauf geraten, sagt Ehmen. „Es werden zurzeit Aussagen von Menschen getroffen, die sich die Situation vor Ort gar nicht angeschaut haben.“ Der Behauptung, dass der Berner Schulstandort zu klein werde, wenn Lemwerderaner Oberschüler hinzukommen, tritt Ehmen jedenfalls entschieden entgegen: „Das war mal ein Schulzentrum mit 400 bis 450 Kindern.“

Verwaltung und Politik in Lemwerder sprachen sich am Donnerstagabend für die Beibehaltung der Eschhofschule als eigenständige Bildungseinrichtung aus. „Lemwerder ist ein Wirtschafts- und Wohnstandort“, sagte Bürgermeisterin Christina Winkelmann. Fachkräfte für die Betriebe würden eher in eine Gemeinde ziehen, wenn sie für ihre Kinder alle Schulformen vorfinden. In Planung befindliche Baugebiete sowie ein

möglicher weiterer Zuzug von Flüchtlingen ließen davon ausgehen, dass die Zahl der Kinder und somit der potenziellen neuen Oberschüler steige.

## Erste Daten

Die Bürgermeisterin berichtete ebenfalls von einem Gespräch mit Landkreis und Behörde. Gefallen seien in dem Rahmen erste Daten. So sollten die Oberschulen zum 1. Februar rechtlich zusammengeführt werden. Zum neuen Schuljahr sollten dann die Schüler nach Berne wechseln. Die Jahrgänge fünf und sechs bleiben in Lemwerder. Zu den Daten seien bislang keine Gespräche geführt worden, entgegnet Schulleiter Sönke Ehmen. „Da ist alles noch im Fluss.“

Die Entscheidung über eine Zusammenlegung der beiden Oberschulen wird im Kreisrat der Wesermarsch fallen. Da bis zu dessen Dezembersitzung keine diesbezüglichen Beratungen vorgesehen sind, hoffen Lemwerders Eltern und Politiker, Zeit zu gewinnen und die Kreistagsfraktionen von ihrer Meinung zu überzeugen. Schulleiter Ehmen und seine Kollegen hoffen derweil, „dass wir die Eltern mitnehmen können.“

## VERSCHIEDENES

## Weihnachtsgeld!

Kaufe Pelze, Abendgarderobe, Bilder, Porzellan, Münzen, Schmuck-Gold aller Art, Bernstein, Uhren, Zahngold, Bestecke, Zinn, Möbel, Antiquitäten usw., seriöse Abwicklung, S. Krause. 0471/93148295 oder 0162/9036240.

## Containerdienst

von 2,5-20 m³ für Boden, Bauschutt, Sperrmüll, Gartenabfälle und Schrott. Müller & Sohn KG. 0 42 92 / 92 79

## Und noch etwas:

Wenn Sie eine Anzeige mit Chiffre-Nummer bei uns aufgeben, erhalten Sie von uns einen Ausweis mit Ihrer persönlichen Chiffre-Nummer. Nur gegen Vorlage dieses Ausweises können wir Ihnen Offerten auf Ihre Chiffre-Anzeige aushändigen. Wir gehen mit dieser Regelung ziemlich kompromisslos um, weil wir glauben, damit den Bedürfnissen unserer Kundinnen & Kunden zu entsprechen. Denn nur so lassen sich Missbrauch & Irrtum ausschließen. Also nicht vergessen: Den Ausweis mitbringen, wenn Sie Offerten abholen.

## WOHNMOBILE / -WAGEN - ZUBEHÖR

## Gepfl. Wohnmobil v. pr.

zu kaufen gesucht. © 04954/953783

## Erfolg ist planbar.

Zum Beispiel mit einer Kleinanzeige in dieser Tageszeitung. Überzeugen Sie sich selbst!

## GESUNDHEIT PFLEGE

## 24h-Betreuung Zuhause

Fürsorgl. Pflege u. Betreuung in Ihrer Whg. Ab 73 €/Tag. Auxilium Seniorennassenz, Hollerallee 26, HB. © 69673820  
www.24h-Betreuung-Bremen.de

## STELLENANGEBOTE

**OSTERHOLZ-SCHARMBECK**

Liegt doch nahe.

Arbeiten für unsere Stadt.

Die Stadt Osterholz-Scharmbeck sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Fachkraft (m/w/d) für die städtische Jugendarbeit**  
(befristet; 30,00 bis 34,00 Wochenstunden; Entgeltgruppe S11b TV-SuE)

Des Weiteren sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt noch Plätze im

**Freiwilligendienst (FSJ/BFD) (m/w/d)**  
(Kindertagesstätte Malletstraße, Integrierte Gesamtschule und Jugendhaus am Pumpelberg) zu vergeben.

Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter [karriere.osterholz-scharmbeck.de](http://karriere.osterholz-scharmbeck.de).  
Hier können Sie sich auch online bis zum 13.12.2021 bewerben.  
Wir freuen uns auf Sie!

Stadt Osterholz-Scharmbeck  
Postfach 1417  
27704 Osterholz-Scharmbeck  
[www.osterholz-scharmbeck.de](http://www.osterholz-scharmbeck.de)

AUSGEZEICHNET FAMILIENFREUNDLICH

Die Gemeinde Ritterhude sucht für den kommunalen Baubetriebshof zum nächstmöglichen Termin

einen Mitarbeiter (m/w/d) im Garten- und Landschaftsbau mit dem Schwerpunkt Sportplatzpflege (Vollzeit, unbefristet, bis EG 5 TVÖD)

## Ihre Hauptaufgaben:

- Unterhaltung und Pflege der kommunalen Sportanlagen einschl. eines geplanten Kunstrasenplatzes
- Sonstiges Grünpflege von gemeindeeigenen Flächen
- Winterdienst und Rufbereitschaft
- Allgemeine Aufgaben eines kommunalen Baubetriebshofes

## Ihr Profil:

- Wünschenswert ist eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Garten- und Landschaftsbau und Erfahrungen in der Sportplatzpflege, idealerweise bereits auf Kunstrasenplätzen
- Voraussetzung: Berufserfahrungen in der Grünpflege und die Bereitschaft sich für die übertragenen Aufgaben weiterzubilden
- Allgemeines handwerkliches Geschick
- Führerschein: Voraussetzung Klasse B; wünschenswert Klasse BCE

Vollständige Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 12.12.2021 an die Gemeinde Ritterhude, bevorzugt per mail an [r.haertel@ritterhude.de](mailto:r.haertel@ritterhude.de) oder postalisch an die Riesstraße 40, 27721 Ritterhude.

## Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

in Vollzeit oder Teilzeit gesucht. Möglichst mit Kenntnissen in der Abrechnung.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
Zahnarztpraxis  
**Jörg Leutner**  
Mühlenstraße 79 · 28779 Bremen  
Tel.: 0421/60 14 69 · E-Mail: [j-leutner@gmx.de](mailto:j-leutner@gmx.de)

## Haushaltshilfe gesucht?

Suche Haushaltshilfe für Privathaushalt für wöchentliche Einkäufe und kleinere Reinigungstätigkeiten, ca. 4-5 h / Woche © 0421/123456, m.muster@beispiel.de

Ab 5,55 € pro Zeile\*

Mit einer Kleinanzeige im WESER-KURIER Stellenmarkt finden Sie engagierte Helfer für Jobs im Privathaushalt.

stellenmarkt.weser-kurier.de  
0421 / 3671 - 6655  
kleinanzeigen@weser-kurier.de

Privatkundenpreis inkl. MwSt.

WESER KURIER



# NIEMEYER

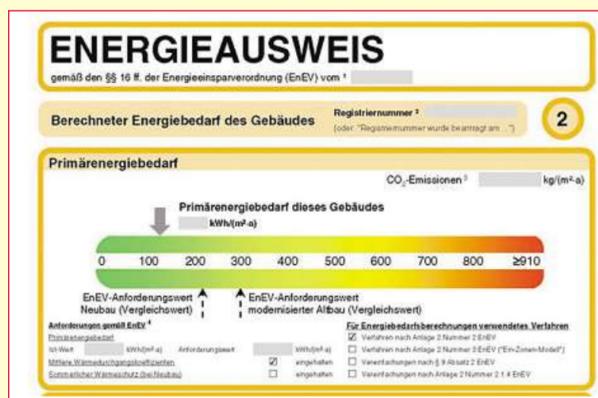
## Immobilien und Sachverständigenbüro

**– Immobilienkompetenzzentrum Niemeyer Immobilien –**  
**Ihr Partner rund um die Immobilie**

**Wir kümmern uns von A bis Z um unsere Kunden, wobei die Beratung hier an erster Stelle steht, so Uwe Niemeyer vom gleichnamigen Immobilien- und Sachverständigenbüro.**

### Verkauf/Vermietung

Seit fast 20 Jahren bietet das in Bremen-Nord ansässige Unternehmen seinen Kunden einen Service der Seinesgleichen sucht. Wir wollen nicht einfach nur verkaufen oder vermieten, sondern einen ganzheitlichen Service bieten der nach Möglichkeit alle Immobilienbereiche abdeckt. Ein Haus oder eine Wohnung auf dem Markt anbieten kann eigentlich fast jeder. Eine von vielen Fragen, die sich stellt ist, ob der gewünschte Preis dem Marktgeschehen entspricht. Viele, selbst renommierte, Makler nennen Preise, die jenseits von Gut und Böse sind, sowohl nach oben als auch nach unten, so Uwe Niemeyer, vom TÜV Rheinland ausgebildeter Sachverständiger. Wir ermitteln im Vorfeld einen marktgerechten Preis und sprechen die Faktoren mit den Eigentümern ab. Selbstverständlich werden auch alle notwendigen Maßnahmen getroffen, damit ein Verkauf reibungslos ablaufen kann, angefangen von der im Zuge der Vermarktung kostenlosen Erstellung eines gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweises, über die Kontrolle der Wohnfläche durch Aufmaße bis hin zur 360° Aufnahme der Immobilie.



Im Zuge einer Vermarktung erstellen wir zu unseren Lasten einen gesetzlich erforderlichen Energieausweis.

### Leibrente

Aber es gibt auch viele Immobilienbesitzer, die gar nicht verkaufen oder vermieten möchten, sondern andere Lösungen suchen. Auch hier beraten wir unsere Kunden. Die Firma Niemeyer Immobilien zählt schon seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten Beratern für die Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG, die ein Leben im eigenen Heim ohne Sorgen ermöglicht.

Hierbei verkauft man seine Immobilie und erhält ein lebenslanges im Grundbuch abgesichertes Wohnrecht sowie eine monatliche Leibrente oder auch Einmalzahlung.

**Das Gute ist, dass man sich in Zukunft um die Instandhaltung der Immobilie nicht mehr kümmern muss.**



Glücklich und ohne Sorgen in der eigenen Immobilie.

### Beteiligung

Wenn man noch zu jung für die Leibrente ist (unter 70 Jahren), gibt es auch die Möglichkeit eines Teilverkaufes der Immobilie. Hier bleibt man Eigentümer der Immobilie, wobei man bis zu 50% des Wertes der Immobilie durch einen Investor (in der Regel Banken) erhält. Bei einer Beteiligung bleiben Sie Eigentümer und kümmern sich nach wie vor um Ihre Immobilie selbst. Die erhaltene Beteiligung steht zur freien Verfügung.

### Rund um Sorglos-Paket

Nachdem wir auf Wunsch alle Varianten beim Kunden oder auch bei uns im Hause vorgestellt haben, kann der Kunde frei entscheiden, welches die beste Variante für ihn ist. Oftmals stellt sich gerade bei älteren Kunden die Frage, wie man denn genau vorgeht? Sucht man sich erst eine neue Bleibe und verkauft dann, oder verkauft man erst und sucht dann etwas Neues? Wie sieht es mit dem Umzug oder der Haushaltsauflösung aus? Hier beantworten wir nicht nur die Fragen, sondern sind auch aktiv bei der Suche nach einem geeigneten Umzugsunternehmen oder Haushaltsauflöser behilflich. Mittlerweile bauen wir ein kleines Netzwerk von Firmen auf, die schnell und zuverlässig arbeiten, so Niemeyer. Aber auch hier endet unser Service noch nicht!

### Sachverständigenbüro

Unser Sachverständigenbüro untersucht Gebäude hinsichtlich des energetischen Zustandes (Thermografie) und begutachtet auch Feuchtigkeits- und Schimmelpilzschäden. Ein Service, den Uwe Niemeyer in seiner Eigenschaft als Sachverständiger immer öfter durchführt, ist der Immobilienbegleitservice, wobei hier Kaufinteressenten den Sachverständigen einschalten, um letztendlich festzustellen, ob die besichtigte Immobilie das hält, was sie verspricht. Die Begehung erstreckt sich hierbei u.a. auf die Durchführung von z. B. Feuchtigkeitsmessungen, Schadensaufnahme bis hin zur Preiseinschätzung. Im Anschluss erfolgt eine Beratung vor Ort über festgestellte Mängel, kurz-, mittel- bzw. langfristige Investitionen und natürlich, ob der verlangte Preis dem Marktgeschehen entspricht. Hier

wird nicht nur der Sach- oder Ertragswert berücksichtigt, sondern natürlich auch der Markt, der momentan aus meiner Sicht ein wenig „verrückt“ spielt, so Uwe Niemeyer.

### Auszeichnung

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass es so ein umfangreiches Angebot bzw. Service so schnell in Bremen nicht wieder gibt. Das zeigen auch die umfangreichen Auszeichnungen von Capital, Bellevue etc., die wir auch dieses Jahr wieder als erfolgreichste Makler erhalten haben, so Uwe Niemeyer.

**Rufen Sie an und lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten.**



Wir helfen auch beim Umzug.



**Niemeyer Immobilien & Sachverständigenbüro**  
Am Rönnebecker Hain 2 · 28777 Bremen · Telefon: 04 21/6 02 88 99

**www.niemeyer-immo.de**



**IMMOBILIEN-ANGEBOTE**

**Kostenlose Beratung!**  
• Inkl. kostenloser Wertermittlung  
• Inkl. kostenlosem Energieausweis  
Informieren Sie sich unverbindlich!  
**Niemeyer Immobilien- und Sachverständigenbüro**  
0421-6028899 • Büro OHZ 04791-8908996  
www.niemeyer-immo.de

**IMMOBILIEN-GESUCHE**

**„Sie wollen verkaufen“**  
Wir die Firma HWG-Bau-Immobilien-IVD, Inhaber E. Horsthemke, übernehmen für Sie erfolgreich seit 40 Jahren die gesamte Abwicklung für Ihren Immobilienverkauf. Zu Ihrer Sicherheit „Bankbestätigung“ bei notariellen Kaufvertragsabschluss. Wir haben oder suchen für Sie den Käufer. Beratung, marktorientierte Werteschätzung, Energieausweis, als kostenfreie Serviceleistung für Sie als Verkäufer. Ihr Ansprechp. Herr Horsthemke, hwg-bau-immo.de - © 0421 / 701880, Mail: info@hwg-bau-immo.de

**SIE VERKAUFEN NUR EINMAL!!!** Sie erwarten den besten Service...? Sie erwarten einen bestmöglichen Preis, verbunden mit einem Rundum-Sorglos-Paket, dann rufen Sie mich gerne unverbindlich an. Thomas Ravens für Bremen & Umzu, HB-Schlüssel-Immobilien, © 0421/960 9000

**MIETANGEBOTE**

**Zimmer, Whg., Haus**  
möbliert, ruhige Lage im grünen, Farbe - Rekum. © 0172/4282563

**MIETGESUCHE**

**Suche fortlaufend**  
3-4-Zimmer-Wohnungen, Häuser, Reihenhäuser und Doppelhäuser in Bremen-Nord & Umzu zur Miete. Meine Leistungen: Kreditreformabfrage, Erstellung von Haus & Grund Mietverträgen, Anzeigen im Internet & Zeitungen. Gebühr: 1 Kaltmiete zzgl. MwSt. Ich freue mich über Ihren Anruf. Thomas Ravens, HB-Schlüssel-Immobilien. © 0421/960 9000

**Die günstigen**  
Angebote finden Sie täglich in dieser Tageszeitung.

**Die passende Immobilie noch nicht gefunden?**

Einfach für den Suchagenten auf dem **WESER-KURIER** Immobilienportal anmelden und die gewünschten Suchkriterien hinterlegen. Sobald es neue Angebote gibt, die Ihren Suchkriterien entsprechen, werden Sie automatisch per E-Mail benachrichtigt.



**GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN**

**Weihnachtszeit im Kontor**  
Lassen Sie sich verzaubern!

- ★ Jeden Freitag bis Heiligabend von 15.00 - 18.30 Uhr: Der Weihnachtsmann erzählt Geschichten und verteilt Geschenke. **Gratis Fotoaktionen!**
- ★ Jeden Samstag bis Heiligabend von 16.00 - 18.00 Uhr: **Weihnachtliche Zaubershows für Groß und Klein!**
- ★ **Große Nikolaus - Stiefel - Suche am 06. Dezember: Stiefelabgabe am 01.12 & 02.12. von 08.00 - 16.00 Uhr im Centermanagement (2.OG)**

*Hier bekomme ich alles, was ich brauche!*

**KONTOR ZUM ALTEN SPEICHER**  
Kontor • Zum Alten Speicher 2 • 28759 Bremen - Vegesack  
Montag bis Samstag: 7:00 - 22:00 Uhr • kostenlose Parkplätze  
www.kontor-vegesak.de

**JUWELIER PIEL**  
Ungeliebter oder defekter Goldschmuck, Zahnkronen oder Münzen - Altgoldankauf bei uns. © 0421/6318 06

**Sandhandel NEUENKRUG**  
Sand aus bester Hand  
FÜLL- UND PFLASTERSAND  
MUTTERBODEN · SCHÜTTGÜTER  
NEUENKRUGER REITSAND  
27729 Hambergen · Tel. 04793.95034  
www.sandhandel-neukenrug.de

**Leser dieser**  
Tageszeitung wissen mehr.

**HANDWERKLICHE ARBEITEN**

**Notverglasungen**  
Wir sind da, wenn Sie uns brauchen. Kropp & Sohn, Glasermeister, Fährer Flur 13, 28755 Bremen. © 0421/662491, www.glaserei-kropp.de

**Elektroarbeiten**  
vom Innungsbetrieb, zuverlässig und preiswert. Elektro Bullerdiek, HB-Grohn, Schönebecker Str. 2 © 628 555

**BAUBEDARF**

**Containerservice**  
für Schutt, Holz, Misch-/Gartenabfälle usw., 1m³ Big Bag, Bagger-/Kanalarbeiten, schnell-günstig. Smith © 661539

**Spaß haben,**  
in Kontakt bleiben, Vielfalt genießen – mit Ihrer Tageszeitung sind Sie auf der richtigen Seite.

**L. Müller & Sohn KG Containerdienst**  
Fon 04292-9279 · Fax 04292-9769

**Abroll- und Absetzcontainer** – 2,5 bis 35 cbm – für Bauschutt, Gartenabfälle, Sperrmüll und Gewerbeabfall  
**Lieferungen von Schüttgut – Mutterboden gesiebt –** Pflastersand, Splitt, Schlacke und Recyclingmaterialien

**ALLES FÜR DEN GARTEN**

**Baumschnitt/-Fällung**  
vom TÜV zert. Fachbetrieb. Gerne kommt einer unserer Baumexperten für eine Beratung zu Ihnen. Jetzt Termin vereinbaren unter © 0421/2435746 oder online unter www.bremer-baumdienst.de

**Der günstige Container**  
für Bauschutt, Altholz, Sperrmüll usw. Container Busch, ab 100 €, 1 m³ Schutt-sack/BigBag, Bagger Kanal Abbruch. Smith © 0421/661539

**Baumschnitt?**  
Baumkontrolle? Baumfällung? Gerne kommt einer unserer Baumexperten für eine Beratung zu Ihnen. © 0421 / 24 35 746 oder www.bremer-baumdienst.de

**Gartenabfallannahme**  
für Jedermann, tgl. 8-18 Uhr, pro Sack 1 €, pro m³ 10 €, Holzweg 11, Schwanevede. © 04209/3552

**Mutterboden, gesiebt**  
allerbeste Qualität, 10 €/m³ + Anlieferung. © 04209/3552

**VERANSTALTUNGEN · KONZERTE · THEATER · KINO**

**WESER KURIER OSTERHOLZER KREISBLATT** präsentiert

**2 €**  
AboCard-Rabatt

**Marlene Jaschke**  
„Hier bin ich Mensch...“  
Sa. 22.01.2022, 20 Uhr  
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

nordwest-ticket.de (0421) 36 36 36  
Osterholzer Kreisblatt, Wümme-Zeitung und Norddeutsche

**Nordwest TICKET**

**WESER KURIER** präsentiert

**10%**  
AboCard-Rabatt

**Geneses**  
Europas größte Genesis Tribute Show  
Fr., 11.2.2022, 20 Uhr  
Bürgerhaus Vegesack

nordwest-ticket.de (0421) 36 36 36  
Pressehaus und regionale Zeitungshäuser

**Nordwest TICKET**

**WESER KURIER OSTERHOLZER KREISBLATT** präsentiert

**3 €**  
AboCard-Rabatt

**Musical Highlights Vol. 13**  
Das Beste aus über 20 Musicals  
Di. 25.01.2022, 20 Uhr  
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

nordwest-ticket.de (0421) 36 36 36  
Osterholzer Kreisblatt, Wümme-Zeitung und Norddeutsche

**Nordwest TICKET**

**WESER KURIER OSTERHOLZER KREISBLATT** präsentiert

**2,50 €**  
AboCard-Rabatt

**Chinesischer Nationalcircus**  
Das Acrobatical mit Musik von DAVID BOWIE  
So. 03.04.2022, 16 Uhr  
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

nordwest-ticket.de (0421) 36 36 36  
Osterholzer Kreisblatt, Wümme-Zeitung und Norddeutsche

**Nordwest TICKET**

**Nordwest TICKET THEATER SPORT KONZERTE MUSICALS**  
Tickets im Pressehaus WESER-KURIER  
nordwest-ticket.de (0421) 36 36 36



*Unser schönster Moment*

Endlich ist er da, der große Tag. Mit einer Hochzeitsanzeige im WESER-KURIER lassen Sie Freunde und Bekannte in der Region an Ihrem Glück teilhaben.

DER START IN UNSER GEMEINSAMES LEBEN - FÜR IMMER FESTGEHALTEN!

Wir haben geheiratet.  
**Maya & Tobias**  
Ein großes Dankeschön an alle, für die Glückwünsche und Geschenke. Wir hatten einen unvergesslichen, wunderschönen Tag.

Zahlreiche Muster zur Auswahl

# Derby auf dem Oeversberg im Blickpunkt

SV Grohn empfängt den 1. FC Burg - Schwere Aufgaben für Türkspor, Lemwerder und DJK Blumenthal

VON MARC GOGOL

**Bremen-Nord.** Die einen wollen den Trend der letzten Wochen umkehren, die ändern ihren guten Lauf fortsetzen. Die Rede ist vom SV Grohn und dem 1. FC Burg, die in der Fußball-Landesliga Bremen am Sonntagmittag zum Nordderby aufeinandertreffen. Des Weiteren muss die DJK Germania Blumenthal beim SC Weyhe antreten, und zu Hause spielen der SV Lemwerder gegen die TS Woltmershausen sowie der SV Türkspor gegen Tura Bremen.

**SV Grohn - 1. FC Burg:** Noch vor zwei Wochen herrschte eitel Sonnenschein bei den „Husaren“, als sie nach neun Saisonspielen noch ungeschlagen dastanden. Dann folgten jedoch die ersten zwei Niederlagen, und zusätzlich kamen einige weitere negative Punkte bei den Grohner hinzu. Trotzdem ist der SV Grohn immer noch Tabellenviertes. SVG-Spielertrainer Jan-Philipp Heine wird nach wie vor von einer heftigen bakteriellen Nebenhöhlen-Entzündung geplagt – sein Einsatz ist fraglich. Weil es noch weitere Ausfälle gab, wurde am Dienstag gar nicht und am Donnerstagabend nur auf dem Schlackeplatz am Oeversberg mit wenigen Leuten trainiert.

„Dennoch freut sich jeder auf das Derby, auch nach den beiden kleinen Dämpfern“, sagt Jan-Philipp Heine und hofft, dass sein Team in den letzten beiden Spielen bis zur Winterpause noch einmal ein paar Punkte sammeln kann. Zur nicht ganz optimalen Vorbereitung kommt dann auch noch der Urlaub von Torwart Alexander Janosch, sodass Heine hier wieder nach einer Ersatzlösung suchen muss. Womöglich wird Florian Samorski zwischen die Pfosten gehen, der schon beim SC Weyhe die Null halten konnte.

## Optimistische Gäste

Der 1. FC Burg hingegen steht gerade ohne Niederlage in den letzten vier Spielen da, davon drei Siege. Somit haben sich die Schützlinge von Trainer Sascha Steinbusch nach einem verkorksten Saisonstart im Tabellennittelfeld festgesetzt und wollen natürlich diesen eingeschlagenen Weg auch in Grohn weitergehen. „Wir wollen da was holen“, klingt Sascha Steinbusch optimistisch.

„Grohn wird alles aufbieten, und ich hoffe, wir können etwas dagegensetzen“, so Sascha Steinbusch. Er hat im Personalbereich zurzeit keine Sorgen, lediglich das Mitwirken vom nach wie vor erkälteten Luc Pohl ist fraglich, da könnte es bis zum Wochenende nicht reichen. Ansonsten kann der Burger Coach aus dem Vollen schöpfen. Vermutlich wird für alle in Grohn, also Spieler, Offizielle und Zuschauer, am Sonntag die 2G-Regel gelten, die der Heimverein auch kontrollieren wird.

**Sonntag, 14 Uhr, Oeversberg**  
**SC Weyhe - DJK Germania Blumenthal:** Das 0:5 zu Hause gegen den SC Vahr Blockdiest ist für DJK-Trainer Wolfgang Stednitz zu hoch ausgefallen aber dennoch ein gutes Ergebnis gewesen. „Ein 0:2 wäre auch gerecht gewesen“, urteilt der DJK-Coach. „Die weiteren Gegentore wären nicht mehr nötig gewesen. Aber da herrschte dann zehn Minuten Chaos, das ist ärgerlich, da war mehr drin“, sagt Wolfgang Stednitz. Er hofft nun beim Tabellennittelfeld auf eine ähnlich gute Vorstellung seines Teams, denn die Mannschaft hätte gemerkt, dass es ja geht, wenn man alles gibt und sich konzentriert.

Bis zur Winterpause wird bei den Nordbremer kein neues Personal mehr anheuern,



Gut möglich, dass im Nordderby gegen den 1. FC Burg, Florian Samorski, wieder das Grohner Tor hütet, der Anfang Oktober beim SC Weyhe die Null halten konnte (Endstand: 2:0).

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

dann will man beim Tabellenletzten mit Neuverpflichtungen die spielerische Qualität für den Rest der Saison steigern. Am Sonntag wird erneut der torgefährliche Yassine Bounina wegen seiner Spätschicht ausfallen. Im Tor der DJK könnte erneut Abdulaziz Hesso stehen, denn Karim Bounou laboriert an einer Handverletzung. „Ich bin wieder optimistisch, dass wir gut mithalten können und nicht zu hoch verlieren“, blickt Wolfgang Stednitz positiv voraus.

**Sonntag, 13 Uhr, ZSA Weyhe**  
**SV Lemwerder - TS Woltmershausen:** Der Tabellenführer stellt sich auf dem Kunstrasenplatz im Sport- und Freizeitzentrum Lemwerder vor. „Das wird wieder ein sehr schweres Spiel für uns gegen eine Mannschaft von ganz oben in der Tabelle“, stellt Lemwerders Trainer Waldemar Gilmut fest. Dieser musste beim 0:2 am vergangenen Wochenende beim 1. FC Burg über 90 Minuten auf dem Platz aushelfen, das soll dieses Mal möglichst nicht der Fall sein. Auch wenn Björn Swyter und Torjäger Tim Weinmann nach wie vor verletzt ausfallen werden.

„Die Fakten sind klar“, sagt Waldemar Gilmut. Die Heimmannschaft dürfte sehr viel Defensivarbeit verrichten dürfen, dabei möchte der SVL-Coach den Gästen die Lust

am Fußballspielen nehmen. Vielleicht lässt sich für die Gastgeber dann auch nach vorne Mitspielen und etwas Gutes kreieren. „Wir wollen etwas Zählbares mitnehmen. Das ist möglich, aber nur, wenn an dem Tag auch alles passt“, sagt Lemwerders Trainer, der wie so viele seiner Kollegen froh ist, dass es für ihn nach insgesamt noch drei Punktspielen bald in die Winterpause gehen wird.

**Sonntag, 14 Uhr, Kunstrasenplatz SFZ Lemwerder**

**SV Türkspor - Tura Bremen:** Das 1:7 aus der Vorwoche bei der TS Woltmershausen hat Türksports Trainer Bayram Özkul einigermaßen zusehrt. Er hofft, dass die katastrophale Leistung seiner Mannschaft bei der so hohen und nicht erwarteten Niederlage in „Pusdorf“ eine Ausnahme war. Auch wenn mit Tura nun ein weiterer schwerer Gegner und eine spielstarke Mannschaft an den Burgwall käme, geht Bayram Özkul davon aus, dass sich seine Spieler nicht alles gefallen lassen werden, was die Westbremer auf den Kunstrasenplatz zaubern werden.

„Wir können mehr, haben das in den vergangenen Spielen auch gezeigt, und ich hoffe, wir zeigen es wieder“, so Bayram Özkul. Er freut sich über die Rückkehr des gesperrten Batuhan Öztürk in die Türk-

spor-Verteidigung, bedauert zugleich aber, dass mit Oguzhan Topdur ein weiterer Defensivspieler immer noch gesperrt ist. „Ansonsten sind bis zum Spieltag eventuell noch ein paar personelle Überraschungen möglich“, sagt Bayram Özkul – denn die Aufstellung der Platzherren hat er noch nicht fest im Kopf.

**Sonntag, 14 Uhr, Kunstrasenplatz Burgwall**

## Landesliga Bremen

TSV Hasenbüren - VfL 07 Bremen	Sbd., 14.00
Tuspo Surheide - SC Borgfeld II	Sbd., 16.00
SC Weyhe - Germ. Blumenthal	So., 13.00
SC Vahr Bl. - TSV Melchiorshsn.	So., 14.00
SV Grohn - 1. FC Burg	So., 14.00
SV Lemwerder - TS Woltmershsn.	So., 14.00
SV Türkspor - Tura Bremen	So., 14.00
OT Bremen - FC Huchting	So., 14.00

1. TS Woltmershsn.	11	10	0	1	54:11	30
2. FC Huchting	11	10	0	1	41:18	30
3. Tuspo Surheide	10	9	0	1	48:8	27
4. SV Grohn	11	7	2	2	31:17	23
5. Tura Bremen	10	7	1	2	38:19	22
6. SC Vahr Bl.	11	7	0	4	26:13	21
7. VfL 07 Bremen	11	5	1	5	37:23	16
8. 1. FC Burg	11	5	1	5	29:28	16
9. SV Türkspor	11	5	1	5	24:35	16
10. SV Lemwerder	10	4	1	5	22:21	13
11. SC Weyhe	11	3	0	8	17:33	9
12. TSV Melchiorshsn.	9	2	2	5	21:27	8
13. SC Borgfeld II	11	2	2	7	26:35	8
14. OT Bremen	11	1	2	8	19:46	5
15. TSV Hasenbüren	11	1	0	10	13:43	3
16. Germ. Blumenthal	10	0	1	9	7:76	1

## SPORTTERMINE AM WOCHELENDE

### Badminton

**Bezirksklasse Nordwest Lüneburg:** TV Schwanewede - TuS Harsefeld, So., 9.30 Uhr, Waldschule

### Basketball

**Oberliga Herren West:** VfL Stade II - Basketball Lesum/Vegesack, Sbd., 19.30 Uhr

**Regionsliga Herren Nord:** BC VSK Osterholz-Scharmbeck - BSG Blumenthal/Schwanewede, Sbd., 16 Uhr, Menckehalle; Basketball Lesum/Vegesack - Bremerhaven United, Sbd., 16.45 Uhr, Heisterbusch

**Landesliga Damen 3:** TuS Ebstorf - Basketball Lesum/Vegesack II, Sbd., 18 Uhr KH

### Bogenschießen

**Hallen-Bezirksmeisterschaften** mit den Aktiven des Blumenthaler SV, Vegesacker SV und des TSV Lesumstotel, Sbd., 14.30 Uhr, So., 10 Uhr, Sporthalle der Schule an der Beethovenstraße in Osterholz-Scharmbeck KH

### Fußball

**Bremen-Liga:** Blumenthaler SV - FC Union 60, Brinkumer SV - SG Aumund-Vegesack, beide Sbd., 14 Uhr

**Landesliga Bremen:** SC Weyhe - DJK Germania Blumenthal II, So., 13 Uhr; SV Grohn - 1. FC Burg, SV Lemwerder - TS Woltmershausen, SV Türkspor - Tura Bremen, alle So., 14 Uhr

**Bezirksliga Bremen:** Blumenthaler SV II - SC Lehe-Spaden, Sbd., 12 Uhr; SV Eintracht Aumund - TV Eiche Horn, TSV Farge-Rekum - FC Roland Bremen, beide So., 14 Uhr; SG Aumund-Vegesack II - SG Findorff, So., 17 Uhr

**Kreisliga A Bremen:** FC Oberneuland II - SG Marßel, Sbd., 16.30 Uhr; SVGO Bremen - SG Findorff II, So., 13 Uhr

**Kreisliga B Bremen:** TSV Hasenbüren II - 1. FC Burg II, So., 13 Uhr; TuS Schwachhausen III - DJK Germania Blumenthal II, So., 15 Uhr

**Kreisliga C Bremen:** TV Walle 1875 II - SG Aumund-Vegesack III, Sbd., 14 Uhr; BTS Neustadt III - SVGO Bremen II, So., 14 Uhr

**Oberliga Niedersachsen Weser-Ems/Lüneburg:** FC Hagen/Uthlede - TB Uphusen, Sbd., 13 Uhr

**Bezirksliga Lüneburg 3 Staffel 2:** VSK Osterholz-Scharmbeck - FC Hansa Schwanewede, So., 14 Uhr

**1. Kreisklasse Osterholz Staffel B:** TSV Steden/Hellings - SV Grün-Weiß Beckedorf, Sbd., 16 Uhr; TuSG Ritterhude III - SV Lilienthal-Falkenberg II, So., 14 Uhr

**3. Kreisklasse Osterholz Staffel A:** SV Azadi II - SV Löhnhorst II, So., 14 Uhr

**Verbandsliga Bremen Frauen:** TuS Schwachhausen - Blumenthaler SV, So., 13 Uhr

**Bezirksliga Lüneburg West Frauen:** VfL Güldenstern Stade - SG Beckedorf/Ritterhude, Sbd., 16 Uhr

**A-Junioren-Verbandsliga Bremen:** Tuspo Surheide - JFV Bremen, Sbd., 12 Uhr; Blumenthaler SV - FC Oberneuland II, So., 18 Uhr

**B-Junioren-Verbandsliga Bremen:** Blumenthaler SV - FC Oberneuland II, So., 10 Uhr; JFV Bremen II - SV Werder Bremen III, Sbd., 11 Uhr

**C-Junioren-Verbandsliga Bremen:** FC Oberneuland - Blumenthaler SV II, JFV Bremen - TuS Komet Arsten, beide So., 11 Uhr RT

### Handball

**Oberliga Nordsee Männer:** SG Achim/Baden - HSG Schwanewede/Neuenkirchen, Sbd., 19 Uhr

**Landesliga Nordwest Männer:** HSG Schwanewede/Neuenkirchen II - TV Schiffdorf, Sbd., 18 Uhr, Waldschule

**Landesliga:** SV Grambke-Oslebshausen II - TSV Daverden II, Sbd., 15.30 Uhr, Sperberstraße

**Stadtliga A:** HSG Delmenhorst IV - TSV Farge-Rekum, So., 17 Uhr

**Oberliga männliche Jugend A Nord:** TuS Komet Arsten - HSG Schwanewede/Neuenkirchen, Sbd., 15 Uhr

**Oberliga männliche Jugend B West:** HSG Verden/Aller - HSG Schwanewede/Neuenkirchen, Sbd., 13 Uhr

**Oberliga männliche Jugend C Nord:** HSG Schwanewede/Neuenkirchen - ATSV Habenhausen, So., 16 Uhr, Waldschule

**Oberliga weibliche Jugend B West:** Grün-Weiß Mühlen - HSG Schwanewede/Neuenkirchen, Sbd., 17 Uhr

### Tennis

**Verbandsliga Herren 30:** HC Horn - TV Schwanewede, Sbd., 17 Uhr

**Bezirksliga Herren 30:** TV Schwanewede II - TG Thedinghausen, Sbd., 16 Uhr

**Regionsliga Herren 30:** TV Schwanewede IV - Beckedorfer TC, Sbd., 11 Uhr

**Landesliga Herren 40:** Beckedorfer TC - Bremer TC von 1912, So., 14 Uhr

**Bezirksklasse Herren 40:** TSV Lesum-Burgdamm II - MTV Hammah, Sbd., 14 Uhr

**Bezirksklasse Herren 50:** Beckedorfer TC - TV Gut Heil Spaden, Sbd., 16 Uhr; TSV Lesum-Burgdamm - TC Blau-Weiß Scheeßel II, So., 9 Uhr; TV Schwanewede - TC Altenwalde, So., 14 Uhr

**Oberliga Herren 55:** TV Süd Bremen - TV Grohn, So., 9 Uhr

**Bezirksklasse Damen 40:** TV Schwanewede II - SV Lauenbrück, So., 9 Uhr

### Tischtennis

**Bezirksoberliga Herren West:** TuSG Ritterhude II - TV Oyten, Sbd., 14 Uhr

**Bezirksoberliga Damen West:** FSC Stendorf - TV Grohn, So., 16 Uhr

### Volleyball

**Bezirksliga 1 Bremen-Lüneburg Männer:** SG Karlshöfen/Gnarrenburg - SG Grün-Weiß Beckedorf, Sbd., 15 Uhr, Schulzentrum Gnarrenburg

**Bezirksliga 1 Bremen-Lüneburg Frauen:** VG Meyenburg/Schwanewede - TuS Wremen, SV Grün-Weiß Beckedorf - TV Bremen-Walle II, Sbd., 15 Uhr, Grundschule Meyenburg

**Bezirksklasse 2 Bremen-Lüneburg Frauen:** TuSG Ritterhude - ATSV Habenhausen II, TuSG Ritterhude - VSK Osterholz-Scharmbeck, Sbd., 15 Uhr, Moormannskamp KH

## Nur ein 2:2 beim Schlusslicht

JFV-B-Junioren müssen bangen

VON KARSTEN HOLLMANN

**Bremen-Nord.** Aus dem erhofften Sprung des JFV Bremen II aus dem Tabellenkeller der Fußball-Verbandsliga Bremen der B-Junioren ist nichts geworden. Nach einem 2:2-Remis im Nachholspiel beim Schlusslicht Tuspo Surheide sind die Nordbremer aber zumindest punktgleich mit dem SV Werder Bremen III auf dem ersten Nicht-Abstiegsplatz. „Wir sind nicht gut ins Spiel gekommen und haben bereits in der dritten Minute direkt das erste Gegentor kassiert“, teilte JFV-II-Co-Trainer Thore Blümel mit.

Nils Weschler war dabei zum Blitztor für den Letzten zur Stelle. Von der fünften Minute an hätten die Gäste jedoch die komplette erste Halbzeit beherrscht, so Blümel. In der 17. Minute erzielte Mouhamad Samir Khalifa nach einem Zuspiel von Mazn Dawd Ali Ali auch das verdiente 1:1. „Wir sind dann auch weiterhin die dominierende Mannschaft geblieben, jedoch ohne Durchschlagskraft im letzten Drittel“, stellte Blümel fest.

Im zweiten Durchgang gab es schließlich eine deutlich Parallele zum ersten Abschnitt. „Wir sind wieder schlecht hinein gestartet und mussten nach einem langen Ball und einer Unordnung in unserer Abwehr das 1:2 hinnehmen“, berichtete Thore Blümel. Marlon Huber brachte die Bremerhavener erneut in Führung. Nach einer Stunde hätte die Regionalliga-Reserve aber wieder das Spiel an sich gerissen und sich auch zumindest mit dem Treffer zum 2:2-Endstand belohnt, sagte Blümel. Der erst kurz zuvor für Naif Mahmoud eingewechselte Hasan Tash war dabei mit einem Flugkopfball erfolgreich. Dieser staubte ab, nachdem Laurin Kerelaj mit seinem Schuss noch an Tuspo-Torwart Yusuf Köksal gescheitert war. Auch Kerelaj war erst in den zweiten 40 Minuten neu ins Match gekommen, um das Offensivspiel seiner Mannschaft zu beleben.

„Wir sind aber dennoch enttäuscht, dass wir keine drei Punkte gegen Surheide einfahren konnten“, erklärte Thore Blümel. An diesem Sonnabend kommt es nun zum ultimativen Abstiegskrimi gegen den direkten Konkurrenten SV Werder Bremen III auf dem Kunstrasen auf dem Vegesacker Bahnhofplatz. Nur mit einem Sieg würden die Gastgeber die Abstiegsränge verlassen. So werden wohl wieder zahlreiche Kicker aus dem ersten JFV-Team von Coach Sven Wolfram aushelfen.

## FUSSBALL-TELEGRAMM

### B-Jugend Verbandsliga Bremen

**Tuspo Surheide - JFV Bremen II 2:2 (1:1)**

**JFV Bremen II:** Helvogt, Buzgan, Khalil, Vahlenkamp, Bruchwalski, Omar, Spratte, Abreu, Giese, Ali, Khalifa (eingewechselt: Mahmoud, Tash, Kerelaj)

**Tore:** 1:0 Nils Weschler (3.), 1:1 Mouhamad Samir Khalifa (17.), 2:1 Marlon Huber (48.), 2:2 Hasan Tash (72.) KH

## Marathon-Irrlauf folgt Crosslauf-Sieg

**Bremen-Nord.** Die Zeit der Crossläufe hat wieder begonnen. So gingen in Bremen vier Läufer der LG Bremen-Nord beim Kuhcross des ATG Buntertor an den Start. Überrasgender Sieger über die acht Kilometer wurde dabei Filimon Gezae in 27:47 Minuten vor dem Lokalmatadore Carsten Hüls, der knapp zwei Minuten mehr für die Strecke benötigte.

„Zwei Wochen nach seinem missglückten Marathon-Debut in 3:03 Stunden beim Halloween Run, bei dem Filimon nach Irritationen auf der Strecke rund 16 Minuten verlor, lief er jetzt hoch motiviert dem Feld davon“, frohlockte LGBN-Läufer und -Trainer Torsten Naue. In Gezaes Sog habe dessen Laufkollege Frank Mingie mit dem zehnten Platz im Gesamtfeld in der Zeit von 33:15 Minuten und dem Sieg bei den Männern M55 sehr zufrieden sein können. Beim Auftakt der Veranstaltung über die vier Kilometer belegte Holger Bannies in 17:58 Minuten den zehnten Rang im Gesamtklassement.

Bei den offenen Rotenburger Kreismeisterschaften im Crosslauf in Gnarenburg beanspruchte Torsten Naue über die 8700 Meter den zweiten Platz in 38:30 Minuten hinter dem Sieger Carsten Glinsmann von SV Hepstedt/Breddorf (37:16). „Ich konnte mich am Ende der ersten Runde auf den zweiten Platz vorkämpfen und baute meinen Vorsprung auf 46 Sekunden auf Gregor Gaza von GSV Brillit aus“, teilte Naue mit. Hans-Jürgen Büse von der HSG Schwanewede/Neuenkirchen fand sich in einer Zeit von 1:13:13 Stunden auf Position drei bei den Männern M65 wieder. Sieger bei den Männern M80 wurde Büses Trainingspartner Adolf Weigelt in 1:19:31 Stunden. KH

## Gäbler-Team will wieder punkten

**Bremen-Nord.** Nach ihrer ersten Saisonniederlage im Spitzenspiel gegen den Hagener SV reisen die Oberliga-Herren von Basketball Lesum/Vegesack (BLV) nun zum Tabellensebten VfL Stade II (Sonnabend, 19.30 Uhr). Die Elbstädter mussten am vergangenen Wochenende eine hohe Auswärtsniederlage in Bad Essen hinnehmen, folglich ordnet BLV-Headcoach Mario Gäbler seine Mannschaft als Favoriten ein.

„Nach den letzten Ergebnissen ist das ein Muss-Sieg für uns“, sagt Gäbler. Die Kritikpunkte, die er an der Verteidigungsleistung gegen Hagen hatte und die letztlich zum Verlust der Tabellenführung führten, wurden angesprochen. „Ich hoffe, dass wir in dieser Partie wieder eine gute Leistung abliefern und uns an diesem Gegner wieder aufbauen können. Dann sollten wir auch Selbstvertrauen für die nächsten Aufgaben tanken können“ (Gäbler). Personell sieht es relativ gut aus. Leon Kahle hat sich bei seiner unglücklichen Aktion im Hagen-Spiel zwar einen doppelten Außenband-Anriss zugezogen, ansonsten kann man aus dem Vollen schöpfen. Der Spielbetrieb in Niedersachsen unterliegt seit Donnerstag den neuen landesweiten Corona-Verordnungen und wird unter der 2G-Regelung durchgeführt. GOL

## Werder wird zum Stolperstein

BSV-U10-Truppe glänzt dennoch

**Blumenthal.** Die U10-Fußballer des Blumenthaler SV haben einen zweiten Rang beim 1. U9-Volksbank-Cup auf dem Sportplatz am Sporthotel in Dorum belegt. Mit 14 Punkten aus sieben Partien mussten die Blau-Roten nur Borussia Mönchengladbach den Vorrang geben. Die Blumenthaler hatten sich zuvor mit sieben Siegen, in sieben Begegnungen, bei einem Vorrundenturnier in Dorum für diese Endrunde qualifiziert.

„Für uns war es bereits ein Riesending, uns überhaupt für den Cup qualifiziert zu haben“, versicherte BSV-Trainer Edu Yakan, dessen Sohn Umut Yakan auch mit von der Partie war. Bei der Endrunde besiegten die Nordbremer die Nachwuchsteams von Borussia Dortmund, RB Leipzig, FC Hansa Rostock sowie des SC Borgfeld. Nur Borgfeld und Blumenthal liefen dabei mit Kickern aus dem Geburtsjahrgang 2012 auf. Alle anderen Klubs stellten U9-Teams.

Der BSV trotzte dem Turniersieger Mönchengladbach ein 1:1 ab und trennte sich auch vom TSV Hartberg mit einem Unentschieden (0:0). Ausgerechnet Kellerkind Werder Bremen wurde für die Blau-Roten auf dem Weg zum möglichen Triumph zum Stolperstein. Wir haben den Gegner unterschätzt. Meine Jungs dachten, dass sie Werder so weghauen würden“, sagte Yakan.

„Wir hatten natürlich auch deshalb eine gute Chance, weil wir mit dem älteren E-Jugend-Jahrgang angetreten sind“, räumte Yakan ein. Er war froh, dass seine Schützlinge nicht das große Nervenflattern bekamen. „Ich hatte schon befürchtet, dass meine Jungs denken, dass gleich Erling Haaland um die Ecke kommt, wenn sie die Dortmunder Trikots sehen“, erklärte Yakan.

Beim Qualifikationsturnier hatte Blumenthal den ESC Geestemünde, FC Oberneuland, JFV Ahlerstedt/Ottendorf/Heeslingen/Bargstedt/Harsefeld, die JSG Sievern/Holßel/Neuenwalde, den GVO Oldenburg, Vorwärts Wacker sowie die SG Schiffdorf/Sellstedt bezwungen. Am Tag darauf qualifizierte sich Borgfeld bei einem weiteren Turnier ebenfalls für die Endrunde. Hier besiegte der BSV den Nachbarn mit 2:1. KH

## Terminkalender gut gefüllt

Was passiert aber nächste Woche?

**Bremen-Nord.** An diesem Wochenende ist der Terminkalender der Handballverbände Bremen (BHV) und Niedersachsen (HVN) gut gefüllt: Von der Oberliga bis zur Stadtliga, bei den Erwachsenen und bei den Jugendlichen fliegt die kleine Lederkugel reichlich durch die Halle. Neu ist für die Teams in dieser Region, dass für ihre Spiele bei den Erwachsenen erstmals die 2G-Regel gilt, sodass bei ihnen nur noch Geimpfte oder Genesene mitwirken dürfen.

Während die Mannschaften um die Punkte und Platzierungen wetteifern, trifft sich laut einer Verbandsmitteilung das Präsidium und auch das erweiterte Präsidium des HVN, um über das weitere Vorgehen in der Corona-Pandemie zu beraten. Denn ab der nächsten Woche droht in Niedersachsen mit der Warnstufe 2 eine weitere Verschärfung des Spielbetriebs, die für den Amateurhandball die 2G+-Regelung vorsieht. Die Spieler müssten in diesem Fall also zusätzlich noch einen negativen Test vorweisen, um mit ihrem Team aufzulaufen zu können.

„Ob das unsere Vereine noch leisten wollen und können, wird die entscheidende Frage sein“, wird der HVN-Präsident Stefan Hüdepohl in der Mitteilung zitiert. Daher plant der HVN, das gemeinsame Vorgehen mit den betroffenen Vereinen in Videokonferenzen zu besprechen. Los geht's am Montag, 29. November, von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr mit den Oberligisten (Männer und Frauen) sowie den Verbandsligisten, also auch mit den Oberliga-Männern der HSG Schwane- wede/Neuenkirchen.

Danach sind von 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr die Vereine der Landesligen und der Landesklassen (jeweils Männer und Frauen) an der Reihe, aus dieser Region also der SV Grambke-Oslebshausen (Landesliga Männer, Landesklasse-Frauen), SV Grambke-Oslebshausen II (Landesklasse Männer) und die HSG Schwane- wede/Neuenkirchen II (Landesliga Männer).

„Wir haben im letzten Jahr sehr gute Erfahrungen im Dialog mit den Vereinen gemacht, sodass das auch dieses Mal das Mittel der Wahl sein wird“, erklärt der HVN-Vizepräsident Spieltechnik, Jens Schoof. Im Jugendspielbetrieb (bei den unter 18-Jährigen), der nach dem aktuellen Stand der Corona-Verordnung nicht von der Verschärfung berührt wäre, hält der HVN mit den betroffenen höherklassigen Vereinen am 1. Dezember ab 18 Uhr eine Videokonferenz ab. „Auch hier wollen wir uns ein Meinungs- und Stimmungsbild machen“, so der HVN-Jugend- spielwart Olaf Bunge. ELO

# Ungewöhnliche Maßnahmen

Vierte Coronawelle: Manöverkritik bei den Fußballern unter freiem Himmel?

VON KLAUS GRUNEWALD

**Bremen-Nord.** Die letzten beiden Spieltege vor der Winterpause könnten im Amateurfußball trotz eines Corona-Inzidenzwerts von rund 200 in der Stadtgemeinde Bremen problemlos über die Bühne gehen, wenn alle Beteiligten die Sicherheitsmaßnahmen beachten. Davon ist Holger Franz, Vizepräsident des Bremer Fußballverbandes und Sprecher des Bremer-Ligisten SG Aumund-Vegesack, überzeugt. Und zu den Sicherheitsmaßnahmen gehört, dass ungeimpfte Spieler weder die Umkleidekabinen noch die sanitären Anlagen aufsuchen dürfen.

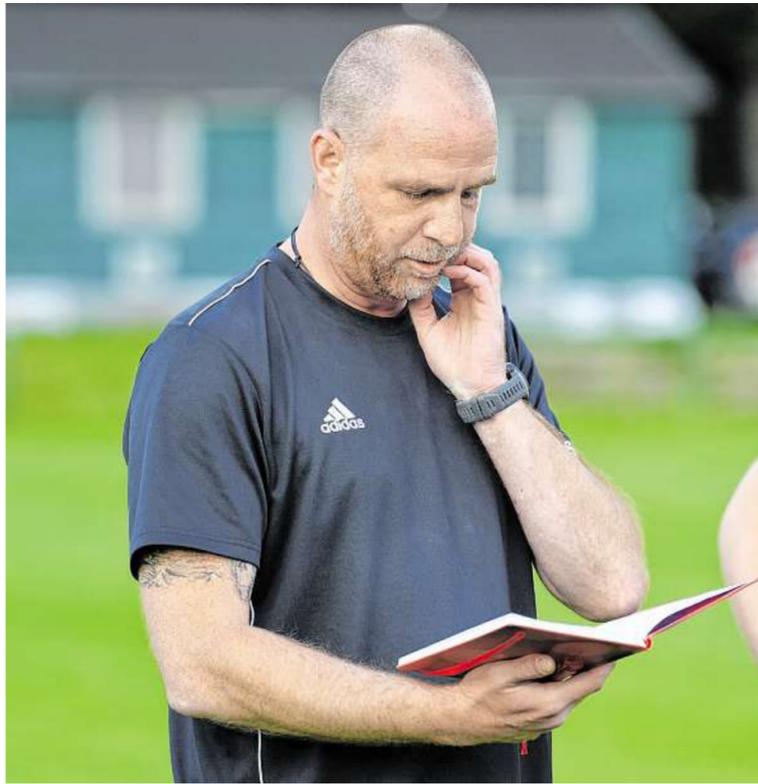
Als die Bremen-Liga-Saison 2020/21 nach dem achten Spieltag am 17. Oktober abgebrochen wurde, galt Bremen als Corona-Risiko- gebiet. Mit einem Inzidenzwert von gut 50. Heute ist er vier Mal so hoch und kennzeichnet die dramatische Ausbreitung der Virusvariante namens Delta. Doch auch weil Bremen sich als Impf-Tabellenführer in Deutschland präsentiert, ist die Lage für die Aktiven auf dem Natur- oder Kunstrasen übersichtlicher als beim Saisonabbruch vor gut einem Jahr. Für Ungeimpfte allerdings mit erheblichen Einschränkungen und für Trainer und Betreuer mit Mehrarbeit verbunden.

Die Bremer Landesregierung hat angesichts der steigenden Ansteckungszahlen in erster Linie unter den Nichtgeimpften die Warnstufe zwei verkündet. Das bedeutet für die Amateurfußballer, dass im kleinsten Bundesland nur Spieler, Trainer und Betreuer mit einem Impf- oder Genesungsausweis Innenräume betreten dürfen. Wer ein solches Dokument nicht besitzt, aber dennoch auflaufen soll, muss sich unter freiem Himmel umkleiden und nach dem Spiel auf das Duschen im Sanitärtrakt verzichten.

Ausgenommen von dieser Regelung sind Kinder und Jugendliche, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder nach ihrem 16. Geburtstag eine Bescheinigung vorlegen, die sie als Schüler/in ausweist. Darüber hinaus, so heißt es in einer Mitteilung des Landessportbundes Bremen, können Personen mit einem negativen Testergebnis und einer ärztlichen Bescheinigung, wonach sie aus medizinischen Gründen keine Schutzimpfung erhalten dürfen, die Innenräume auf einer Sportanlage betreten.

Der zweite Vorsitzende des Blumenthaler SV, Peter Nowack, weist allerdings darauf hin, dass bei Punktspielen grundsätzlich folgende Regelung gelte: Für alle Beteiligten ab 16 Jahren sei der Zutritt zur Kabine nur für Genesene und vollständig Geimpfte erlaubt. Gemeint sind denjenigen, die mindestens zwei Schutzimpfungen erhalten haben.

Der Blumenthaler SV muss an diesem Sonnabend im eigenen Stadion ab 14 Uhr gegen den FC Union 60 Bremen antreten. Die



Gut möglich, dass Coach Dieckermann die erste Halbzeit draußen bespricht. FOTO: JASPERSEN

personellen Voraussetzungen, so Nowack, seien für die eigene Herrenmannschaft wohl unproblematisch. Was Trainer Steffen Dieckermann bestätigt. Allerdings gebe es ein paar Spieler, die noch nicht geimpft seien und die deshalb nicht Kabine und Duschräume aufsuchen dürften. Aber alles lasse sich regeln, damit das Spiel ordnungsgemäß über die Bühne gehen könne, sagt Blumenthals Coach Steffen Dieckermann.

Zum Beispiel so: Die nicht geimpften Spieler reisen in Sportkleidung an oder ziehen sich draußen um. Darauf müssen sich nach den Worten von Nowack übrigens auch die Unparteiischen einstellen, die keine Dokumentation über ihre Genesung von der Coronaerkrankung oder über den Schutz gegen das Virus per Vakzim präsentieren können.

Schließlich werden die Einstimmungen auf den Gegner, zum Beispiel taktische Erläuterungen zur Halbzeit, wohl unter freiem Himmel stattfinden müssen, sofern auch die Ungeimpften dabei sein sollen. All diese Maßnahmen und darüber hinaus die Kontrolle der Impfausweise gelten auch für Union.

Trainer Frank Dahlenberg hat die Auswirkungen der vierten Corona-Welle auf Vorbereitung und Spiel im Burgwallstadion während der jüngsten Trainingseinheit erläutert.

Etwas andere Vorsichtsmaßnahmen als in Bremen gelten in Niedersachsen. Und das ist auch für die Spieler der SG Aumund-Vegesack von Bedeutung, die an diesem Sonnabend beim Brinkumer SV zu Gast sind. Dort dürfen Innenräume wie Umkleiden und Duschen ebenfalls nur von Geimpften und Genesenen betreten werden. Zusätzlich aber besteht auf den Sportanlagen auch unter freiem Himmel Maskenpflicht für alle, die nicht auf dem Fußballfeld dem Ball nachjagen. Mike Gabel, Trainer des Brinkumer SV: „Auch wer draußen auf der Auswechselbank sitzt, muss die Maske tragen.“

Während alle Brinkumer Akteure nach Auskunft von Gabel geimpft oder genesen sind, reisen die Vegesacker wohl mit einem Spieler an, der laut Coach Björn Krämer, noch keine vollständige Corona-Impfung erhalten hat und deshalb keine Räumlichkeiten aufsuchen darf.

## Doppelsieg für Abiel Hailu

Im Einzel und Team erfolgreich



Torsten Bruns, Abiel Hailu und Jörg Brunkhorst (von links) gewannen die Mannschaftswertung. FOTO: BRUNS

VON KARSTEN HOLLMANN

**Lemwerder.** Gleich mit drei Titeln sind die Läufer der SG aquinet Lemwerder von den Bezirksmeisterschaften im Crosslauf aus Lingen zurückgekehrt. Bei bestem Herbstwetter heimsten die Starter Jörg Brunkhorst, Torsten Bruns und Abiel Hailu über die Langdistanz von 9300 Metern den Sieg in der Mannschaftswertung ein. „Das ist ein großer Erfolg“, freute sich Lemwerders Sarah Bruns. Im Einzel gewann der überragende Abiel Hailu zudem den Gesamtläufer und wurde damit auch Bezirksmeister in der Männer-Hauptklasse. Er siegte in 31:25 Minuten ganz souverän und hatte knapp zwei Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Maurice Backschat vom LC Nordhorn.

In der Wertung der Senioren M50 holte Jörg Brunkhorst ebenfalls den Bezirksmeistertitel in einer guten Zeit von 37:34 Minuten. Brunkhorst wurde dicht gefolgt von seinem Mannschaftskollegen Torsten Bruns, der in der M40-Wertung den Vizetitel im Bezirk hinter Ingmar Krannich vom VfL Lingen einheimste. Bei ihm standen am Ende 38:04 Minuten auf der Uhr zu Buche.

In der Gesamtliste reihten die drei sich damit auf den Positionen eins, fünf und sechs ein. „Und schnell wurde klar, dass es auch für den Sieg in der Mannschaftswertung reichte. Die weite Anreise hatte sich damit gelohnt“, stellte Sarah Bruns fest. Der Veranstalter VfL Lingen habe das Event sehr ansprechend umgesetzt.

Start und Ziel befanden sich an der Friedensschule am Waldestrand von Lingen. Die Strecke führte durchgehend durch ein Waldgebiet mit zwei größeren Steigungen mit insgesamt 94 Metern Anstieg. „So war ein gutes Schuhwerk erforderlich, da der Waldboden durch die Blätter und den aufgeweichten Boden teilweise recht rutschig war. In Zeiten weniger Wettbewerbe zeigte sich das Team in einer guten sportlichen Verfassung. Damit feierten die drei einen gelungenen Saisonabschluss. Nun kann die vorweihnachtliche Zeit beginnen“, erklärte Sarah Bruns.

## Das Beste kommt zum Schluss

Schachklub Bremen-Nord holt Remis gegen den Favoriten

VON OLAF SCHNELL

**Bremen-Nord.** Beim Auswärtsspiel in der Landesliga Nord gegen PSV Uelzen konzentrierten sich alle Beteiligten auf die letzte Begegnung, wo sich der Schachklub Bremen-Nord (SKBN) in Person von Gerhard Lunkmoss noch ein überraschendes Remis sichern konnte. „Gerhard war an Brett fünf zum Sieg verdammt, wollte man von der weiten Reise wenigstens noch ein Unentschieden mitnehmen“, äußerte sich der SKBN-Mannschaftsführer Gerd Janusch. Letztlich bestand der Nordbremer diese Bewährungsprobe und so erreichte der Drittplatzierte ein sehenswertes 4:4.

Uelzen gilt als Aufstiegsfavorit zur Oberliga und spielte in Bestbesetzung. Der Gast aus Bremen-Nord hingegen musste improvisieren. Aber es gelang ihnen trotzdem noch, dank der Routiniers Hans Bleecke und Jochen Windheuser, eine kampfstärke Truppe ins Rennen zu schicken.

Der Auftakt aus Sicht der Nordbremer war verheißungsvoll: Robert Kosak (Brett vier) kam mit Schwarz gut aus der Eröffnung, ließ nicht mehr locker und brachte den in der Mitte verbliebenen König des Gegners schließlich zur Strecke. Doch die Gastgeber-Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Jochen Windheuser (Brett acht) wurde in der Eröffnung überrascht, hatte so Schwierigkeiten, die Entwicklung zu Ende zu bringen – spielte aber erfinderisch und machte es dem Gegner schwer, durchzukommen.

„Leider fiel seinem Gegner aber auch immer noch etwas ein, sodass sich Jochen nach harter Gegenwehr leider geschlagen geben musste“, meinte Janusch. Auch sein Teamkollege Hans Bleecke an Brett sieben kam schlechter aus der Eröffnung und so ging Uelzen mit 2:1 in Führung. Doch postwen-

dend sorgte Vegesacks Spitzenspieler Tobias Jugelt (Brett eins) für das 2:2. Nachdem er in der Eröffnung einen Bauern eingesammelt hatte, verstärkte Jugelt seine Stellung zunehmend. Auch die ungleichfarbigen Läufer, bei noch vorhandener Dame und Bauern auf beiden Seiten, waren klar zu seinem Vorteil. Am Schluss wurde der Gegner glatt mattgesetzt.

Gerd Janusch musste dann sich an Brett zwei mit Schwarz lange verteidigen. Sein Gegner brachte mehrere Bauernopfer und griff erfindungsreich an. In beidseitiger Zeitnot und mit bereits offenem König lief auch Janusch in ein Matt – der SKBN lag wieder hinten. Zum Glück lieferte Magnus Staudacher (Brett sechs) erneut eine grundsätzliche Partie ab. Nach kluger Umgruppierung der Figuren sammelte er einen Bauern ein, baute seinen Vorteil weiter aus und brachte den König mit Dame und Springer zum 3:3 zur Strecke – und es liefen ja auch noch zwei weitere Partien. Der SKBN-Akteur Thorsten Döscher (Brett drei) hatte eine gute Stellung mit Weiß, verlor aber den Faden. Ständig musste der gegnerische Freibauer im Auge behalten werden. „So nahm das Unheil seinen Lauf und Thorsten musste sich geschlagen geben“ (Janusch). Nun stand Gerhard Lunkmoss an Brett fünf unter Erfolgsdruck.

Sein Gegner schaffte aber die erste Zeitkontrolle nur mit Mühe und hatte auch hiernach wenig Zeit für seine Entscheidungen.

„In einem ausgeglichenen Turmendspiel stellte Gerhard zum Glück den Gegner immer wieder vor Probleme. Nach über sechs Stunden Spielzeit war das Unglaubliche geschafft. Der letzte verbliebene Bauer lief unaufhaltsam zur Dame – was für eine Energieleistung von Gerhard“, ergänzte Janusch. Zum Jahresabschluss empfängt der SKBN am Sonntag, 12. Dezember, den Vorletzten MTV Tostedt.



Gerhard Lunkmoss FOTO: CARMEN JASPERSEN

## Wiedersehen macht Freude

Im Spitzenspiel des SV Grambke-Oslebshausen II in der Handball-Bremenliga der Frauen, Staffel A, gegen die SG Bremen-Ost

Ein interessanter Name tauchte in der Aufstellung der HSG Vegesack-Hammersbeck in der Handball-Bremenliga der Frauen auf. Bei der 21:27-Niederlage gegen die HSG Schwane- wede/Neuenkirchen III half mit Anikó Blum die Ehefrau von HVH-Trainer Carsten Blum erstmals in dieser Saison aus. „Meine Frau hat in der letzten Zeit ab und zu mal mittrainiert. Und aufgrund unserer Personalnot setzte sie sich mal auf die Bank und spielte auch ein paar Minuten mit“, informierte Carsten Blum. Mittlerweile ist die frühere mehrfache Deutsche Meisterin des TuS Walle Bremen 55 Jahre alt. „Zuletzt hatte Anikó die Saison 2002/2003 für die HVH gespielt“, informierte Carsten Blum. So ihr Körper mitmache, werde seine Gattin, die eine geborene Gezzi ist, auch in Zukunft noch mal wieder auf der Bank Platz nehmen und bei Bedarf zumindest für kurze Zeit auflaufen.

Sport Schnack



Cynthia Hett FOTO: OLAF KOWALZIK

Wiedersehen macht Freude hieß es bei den Handball-Männern des SV Grambke-Oslebshausen II im Landesklasse-Gastspiel bei der HSG Bruchhausen-Vilsen. Wurden die Hausherrn doch von Gerd Anton trainiert, der die erste Vertretung der Gelb-Blauen bis Mitte Februar 2015 über viele Jahre im Oberliga-Abstiegskampf geocoacht hatte. Damals spielten Nils Zittlosen, Marc Krüger, Bengt Kohrt, Arne Hellmann, Torsten Humann und Daniel Schimske in seinem Oberliga-Team, diesmal standen sie ihm im Duell drei Ligen tiefer gegenüber. Einen Bonus gab es für den Ex-Coach jedoch nicht: Das Quintett erzielte beim 36:22-Sieg insgesamt 21 Tore. Dabei hatte Gerd Anton unter anderem versucht, die Rückraumachse Nils Zittlosen und Arne Hellmann phasenweise mit einer doppelten Manndeckung lahmzulegen. „Gerd hat alle Register gezogen, alles probiert“, meinte der SVGO-Trainer Jörg Rutenberg. Beim Klönschnack erhielt Anton eine Einladung zu einem privaten Treffen mit seinen Ehemaligen und sagte spontan zu.

Das Fußballspiel in der Bremen-Liga zwischen dem SV Werder Bremen III und dem Blumenthaler SV wurde erst mit einer zehnmütigen Verspätung angepfiffen. Grund war das bevorstehende Abendspiel in der 2. Bundesliga zwischen Werder und dem FC Schalke 04 im Weserstadion (1:1). Da Schiedsrichter Dennis Eva vom SC Lehe-Spaden nicht über den nötigen Parkausweis verfügte, wollte das bereits viele Stunden vor der Zweitliga-Partie vor Ort befindliche Sicherheitspersonal den Unparteiischen aus Bremerhaven nicht in Stadionnähe parken lassen. Eva ließ sich die dadurch ungünstigen Voraussetzungen nicht anmerken und war ein souveräner Leiter des Spiels, das der Blumenthaler SV mit 3:1 gewann. KH